

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

In Memoriam

Ihr Geburtstag war der 6.6.06, also eines dieser wenigen Daten mit gleichlautenden Zahlen, das ein Jahrhundert hervorbringt. Vielleicht gerade deshalb ordnen eine Vielzahl von Menschen diesen Tagen eine Art "Glücksmoment" zu.

Am 20. Dezember 2001, mit nicht ganz 96 Jahren, schloß sich dann der Lebenskreis von Klara Dreesbeimdieke, oder "Klärchen", wie sie hier im Dorf nur genannt wurde.

Bei den ersten Überlegungen für diese "Lebensbeschreibung" ging mir ad hoc durch den Kopf, welche Aufbrüche, welche Entwicklungen hat diese Frau auf ihrer Lebensreise wohl alles miterlebt.

Geboren noch in der Kaiserzeit, die Kindheit- und Jugend wurde wohl mitgeprägt von den "ersten Gehversuchen einer Demokratie in Deutschland, der Weimarer Republik, als junger Mensch von der Nazi-Zeit mitgeprägt und dem anschließenden Krieg, dem Zusammenbruch dieses Systems und gleichzeitig dem Neuaufbau einer anderen Epoche. Aber welche Lebensprägungen gab es noch auf dieser "Lebensreise", neben diesen großen politischen Geschehnissen?

Zu Anfang dieses Jahrhunderts tuckerte wohl das erste Auto durchs Dorf, knatterte die erste Flugmaschine über den Köpfen hinweg, hielt der elektrische Strom



"Klärchen" Dreesbeimdieke wie man sie kannte

Einzug in die Häuser und veränderte dadurch vieles. Ab 1934 gab es erstmals fließendes Wasser im Dorf. Nach dem Kriege verbreitete sich rasch das Auto und brachte Mobilität ins Leben hinein, man wurde (auto-)mobil und kam dadurch erstmals raus aus seinem Lebensumfeld, konnte gar in Urlaub fahren. Auch das Telefon hielt allmählich Einzug mit zunehmendem Wohlstand und veränderte vieles, ebenso später das

Fernsehen bis hin in unsere heutigen Tage, die durch Computer- und kaum noch nachzuvollziehende Informationsvielfalt gekennzeichnet ist. Ja, es war schon ein "bewegtes Jahrhundert", das "Schulmeisterin" Klärchen Dreesbeimdieke hautnah miterlebt hat. Dazu kamen dann noch die große gesellschaftlichen Veränderungen und Wertewandlungen, die sich parallel in dieser Zeitphase vollzogen.



maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

Berliner Straße 107
Tel. 0 52 41 / 2 88 54

Steinhagener Straße 3
Tel. 0 52 41 / 68 71 70

P vor beiden Geschäften

Klärchen Dreesbeimdieke Vater - August - betrieb zusammen mit seinen Brüdern Julius und Heinrich, ein Geschäft am Kirchplatz, dort, wo sich heute der "Frener-Bettenladen" befindet. Dieser dörfliche Kaufhof deckte so ziemlich alles ab, was an Bedarf und Wünschen vorhanden war. Natürlich hatte dieses Geschäft eine ganz andere Prägung, als eine heutige Einkaufsquelle. Ob Mehl, Zucker, Reis, alles gab es nur lose und wurde beim Einkauf pinibel abgewogen und getütet. Daneben bot dieser dörfliche Kaufhof auch Textilien und Aussteuer an und Mit-

inhaber Heinrich Dreesbeimdieke reiste gar von Isselhorst bis ins Ruhrgebiet, um dort Textilwaren zu verkaufen.

Der Vater von Klärchen Dreesbeimdieke starb im Jahre 1936, die Mutter hingegen bereits im Jahre 1921. Sie war damals gerademal 15 Jahre jung, die beiden Geschwister Grete und Elfriede noch jünger. Diese Lebens- und Leidensphase war für sie sicherlich eine "harte Lebensschule".

Eine Cousine aus Rheda übernahm dann die Rolle der Mutter in der Familie, so gut es ging, und wirkte neben diesen schon sehr

fordernden Aufgaben dann auch noch im Geschäft mit. Es war, auch wirtschaftlich, eine harte Zeit.

Klärchen Dreesbeimdieke fand nach der Beendigung ihrer Ausbildung zur "Pädagogin" eine Anstellung als "Gewerbe- und Sportlehrerin" in Quelle. Den Weg dorthin mußte sie tagtäglich und egal bei welchem Wetter, per Fahrrad bewältigen.

Ab dem 1.4.1939 war sie im Kirchspiel Isselhorst als "technische Lehrerin" tätig, worunter man in erster Linie Handarbeitsunterricht verstand. Wechselweise unter-

FotoLine

Photos

Ihr Fotostudio für Isselhorst und Ummeln!

Hochzeitserien

- Portraits ob Color oder schwarz/weiß
- Passfotos oder
- Bewerbungsportraits, die zum Erfolg führen –

März-Aktion

Poster 20x30

vom KB-Negativ

nur: 0,80 Euro

v. gerahmten Dia 1,05 Euro

Farbfotos ab 0,25 EUR

Über Nacht-Service!

Ihre Ansprechpartner: Karin und Peter Berger
Am Speksel 32, 33649 Bielefeld (ehem. Gardinen Beller)
Tel.: 05 21 / 6 51 64 und 01 71 / 2 35 97 68 (ab 18.30 Uhr)

richtete sie auch an den Schulen in Hollen und Holtkamp. Aus einem noch vorhandenen Brief des Regierungspräsidiums in Minden geht hervor, daß Klara Dreesbeimdieke offiziell zum 1. Januar 1942 als Lehrerin für die Volksschule in Isselhorst bestellt und damit gleichzeitig auf Lebenszeit "verbeamtet" wurde.

Diese Aufgabe erfüllte, die stets mit Bescheidenheit auftretende Lehrerin, hier in Isselhorst bis zu ihrer Pensionierung Mitte 1973 also 34 Jahre und ging somit mit 67 Jahren erst in Pension. Man attestierte ihr von vielen Seiten, sie sei zwar streng, aber immer gerecht gewesen. Ihr Pädagogikverständnis war das einer Wissens- und Wertevermittlung und der Erziehung der Kinder zur Lebenstüchtigkeit. Dazu gehörte wohl auch, Autorität zu zeigen, ohne autoritär zu agieren. Sie selbst lebte diese vermittelnden Tugenden vorbildhaft und so mancher Schüler und Schülerin wird wohl erst in späteren Lebensjahren diese Werte in sich selbst entdeckt und begriffen haben.

Mit der Jetztzeitpädagogik und ihrer schier grenzenlosen Experimentierwut, ja teilweise auch Orientierungslosigkeit, und den Auswirkungen, die erst kürzlich die PISA-Studie offenbart hat, wäre eine Schulmeisterin ihres Schlages wohl kaum noch klargekommen.

Sie verkörperte in ihrer Persönlichkeit ein Bündel von positiven Eigenschaften, die man heute wohl nur noch als "Rarität" beschreiben würde.

Neben der klassischen, schulischen Wissensvermittlung, war der Sport und da wiederum die Sportausbildung, ihre große Leidenschaft. Nicht nur im Schulsport engagierte sie sich, über viele Jahrzehnte war sie auch im Isselhorster Turnverein sehr aktiv.

Im November 2001 konnte sie das seltene Jubiläum einer 70-jährigen Mitgliedschaft feiern.

All dem, was hier im Dorfe passierte und sich auch veränderte, galt stets ihr Interesse. So war es für sie auch selbstverständlich, dass sie bei Gründung des Heimatvereins zu einem Mitglied der "ersten Stunde" gehörte und das Wirken über die Jahre sehr interessiert verfolgte und förderte.

Klärchen Dreesbeimdieke hat nicht nur ein gesegnetes Lebensalter erreicht, sondern dieser immer sehr gläubigen Frau wurde auch das "Lebensgeschenk" zuteil, bis ins hohe Alter noch körperlich und geistig fit zu sein. In

den letzten Lebensjahren, nachdem ihre Schwestern schon gestorben waren, wurde sie von Lieselotte Dreesbeimdieke unterstützt, versorgt und später auch gepflegt.

Der Abschied von der Lebensbühne vollzog sich für sie ohne Krankheits- und Leidensphase und in beneidenswerter geistiger Frische.

Ging also doch von ihrem Geburtstag - 6.6.6 - eine besondere "Lebensausstrahlung" aus? Jedenfalls, ein erlebtes Leben war es allemal.

Karl Piepenbrock



Michael Schumacher und Rubens Barrichello haben ihn bereits getestet. Jetzt sind Sie an der Reihe.

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Fiat Partner und fahren Sie den neuen Fiat Stilo Probe. Mit etwas Glück können Sie einen von Michael Schumacher und Rubens Barrichello signierten Fiat Stilo gewinnen.

Bundesweites Gewinnspiel der Fiat Automobil AG. Teilnahmekarten bei uns oder bei Fiat Heilbronn.

Zeigen auch Sie sich sportlich!

Ihr Fiat Partner:

**AUTOHAUS
BRINKER**

in
Bielefeld-
Isselhorst

Brockhagener Str. 284 · Tel. (0 52 41) 9 67 50

FIAT

Jahreshauptversammlung des Heimatverein Isselhorst e.V.



Der Vorstand von links nach rechts:
Wilhelm Helling, Kassierer
Dietmar Schneider, Ortsheimatpfleger
Ortwin Schwengelbeck
Wilfried Hanneforth, 1. Vorsitzender
Roland Hagedorn
Karl Piepenbrock, stellv. Vorsitzender
Knut Elmendorf, Schriftführer
Herbert Gilberg, Siegfried Kornfeld

Isselhorst im Jahre 2000 hatte nämlich ein tiefes Loch in unsere Finanzen gerissen. Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten die Reserven soweit aufgefüllt werden, daß wir zum Gelingen der 850-Jahrfeier der Kirchspielgemeinde Ebbesloh am 19.08.2001 auf dem Hof Kornfeld erheblich beitragen konnten. Insbesondere sei hier an die Festschrift erinnert, die für alle Beteiligten sicherlich noch einen hohen Erinnerungswert in der Zukunft erhalten wird.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinseit
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

Am 17. Januar 2002 fand die Jahreshauptversammlung des Heimatverein Isselhorst e.V. statt. Schon fast traditionsgemäß fanden sich die Mitglieder zu einem leckeren Grünkohlessen bei unserem Vereinsmitglied Rolf Ortmeier im Gasthof "Zur Linde" ein.

Von den 172 Mitgliedern waren fast 80 Personen gekommen, um nach der Begrüßung den Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, Wilfried Hanneforth, entgegen zu nehmen.

Abgesehen von unserer Ortsteilzeitung, dem "Isselhorster", der 6 mal im Jahr unter der Regie des Heimatvereins erscheint, wurde noch einmal an fast zwanzig Exkursionen, Vortragsabende, ein- und mehrtägige Reisen erinnert, die den Mitgliedern geboten wurden. Alle Veranstaltungen waren rege besucht worden, d.h. die Teilnehmerzahlen schwankten zwischen 20 und 70 Personen.

Erfreulich war, daß unser Kassierwart, F.W. Helling, über wieder ausreichende Reserven berichten konnte. Die 950-Jahrfeier von Is-

Selbstverständlich wurde den Vorstandsmitgliedern mit Dank für ihre Tätigkeiten einstimmig Entlastung erteilt. Um das Ergebnis vorweg zu nehmen, bei den satzungsgemäßen Wahlen blieb die aktive Mannschaft des Vorstandes in der bisherigen Zusammensetzung erhalten. Wilfried Hanneforth als 1. Vorsitzender, F.W. Helling als Kassierwart und Ortwin Schwengelbeck als 1. Beisitzer stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Jeweils einstimmig ohne Gegenstimmen wurden die vorgenannten Herren in ihren Funktionen bestätigt.

Für das Jahr 2002 sind wieder viele Aktivitäten geplant. Auf der Veranstaltungsseite hier im "Isselhorster" wird jeweils zeitnah darauf hingewiesen, was angeboten wird. Noch moderner und dem Zeitgeist entsprechend können Interessierte im Internet "surfen" und unter www.gt-isselhorst.de mit einem "Link" alle Veranstaltungen der Vereine mit den jeweiligen Terminen abrufen.

Für die Leser von allgemeinem Interesse wird es sein, daß am 9. Sep-

tember 2002 unter der Schirmherrschaft des Heimatvereins wieder ein Straßenfest stattfinden soll. Henrich Schröder erinnerte daran, daß in der Vergangenheit für dieses Fest immer ein Thema vorgegeben war. Sie erinnern sich bestimmt an - Isselhorst unter Dampf - Isselhorst auf Rädern - Isselhorst unter Wasser - .

In diesem Jahr soll die - Isselhorster Luft - beschworen werden. Alle Bürger/innen sind aufgefordert, mit oder ohne Vereinsunterstützung, Darstellungen, Spiele etc. mit diesem Thema zu entwickeln.

Wir sind gespannt, wie den Isselhorster Luftküssen in Luftschlössern, auf Luftmatratzen mit Luftdruck in dicker und dünner Luft alles einfallen wird.

Als weitere Aktion unseres Vereins soll in diesem Jahr eine Säuberung der Gräben von Unrat ent-

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

lang der Straßen in unserem Kirchspiel durch die Mitglieder des Heimatvereins stattfinden. Es war erfreulich zu sehen, wie viele von den anwesenden Mitgliedern sich spontan zur Mithilfe bei dieser Arbeit bereit erklärten.

Als Abschluß wurde den Mitgliedern ein Film gezeigt, der die 50er Jahre in Westfalen Revue pas-

sieren ließ. Vor allen Dingen bei den älteren Mitgliedern wurden hier Erinnerungen wach gerufen.

Zur vorgerückten Stunde lagen dann keine Wortmeldungen mehr vor, so daß der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung nach 22.00 Uhr schließen konnte.

Knut Elmendorf

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNÄRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT

Neu ab 2002:

Osnabrücker Landstr. 254

TEL 0 52 41 99 77 51

FAX 0 52 41 99 77 52

Unser Dorf ist ärmer geworden!

Drei markante Isselhorster Persönlichkeiten sind nicht mehr, der Tod hat sie uns genommen. 2001 – es war für uns ein Jahr des Abschieds und des Dankes an drei langjährige Kameraden unserer Kyffhäuser-Kameradschaft.

Nacheinander traten unser Ehrenvorsitzender Georg Schumacher, unser Kassierer Ernst Rau und unser langjähriger Sozialwart Fritz Schröder ab. Sie waren unsere Kameraden, sie gehörten unserer Generation an, die das Leid des Krieges und die Schrecken des Zusammenbruchs noch hautnah miterlebt hat. Sie hatten sich geschworen: "Nie wieder"! darf so etwas über unser Volk hereinbrechen. Wieder zuhause hieß es, erst mal wieder Fritz trassen. Sie legten Hand an, bauten unsere Republik mit auf und sorgten mit dafür, dass

wir Deutschen einen freien und friedlichen Staat haben. Ob Fritz, Ernst oder Georg, sie waren alle Kinder dieser Region und darauf waren sie stolz. Sie vertrauten auf ihre Kraft, riefen nicht nach dem Staat sondern wagten die Selbstständigkeit wobei das Menschliche und das Wohl ihrer Mitarbeiter im Vordergrund standen und der soziale Aspekt ausgeprägt war. Letzteres waren auch Erkenntnisse, die ihnen Krieg und Gefangenschaft mehr oder weniger vermittelt hatten.

Fritz Schröder,

- das Isselhorster Urgestein – musste schon in Friedenszeiten (allgemeine Wehrpflicht), ab 1936 bei der berittenen Feldartillerie (AR 6) in Minden für 2 Jahre seinen Wehrdienst ableisten. Als der 2. Weltkrieg begann wurde er wie-



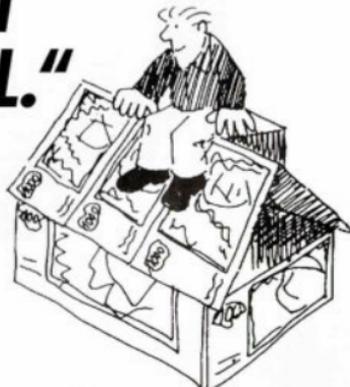
der eingezogen. Seine Einsätze waren an der Westfront, an der Ostfront, auf Sizilien und schließlich in Polen. Für persönliche Tapferkeit wurde er mit dem EISERNEN KREUZ, dem Verwundeten-Abzeichen und anderen Auszeichnungen ausgezeichnet. Wenige Tage vor Kriegsende geriet er als Oberschirrmeister im Vogtland in amerikanische Kriegsgefangenschaft, aus der er aber bald entlassen wurde.

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

31-jährig kehrte er zurück in sein Heimatdorf. Er stieg als Schneider in das elterliche Geschäft ein. Hier stand man vor dem Nichts, machte aber aus allem was, egal ob es alte Militärkleidung war oder Pferdedecken. Fritz machte sich auch gleich daran, die Meisterprüfung in Bielefeld abzulegen. Als Meisterstück fertigte er einen Anzug. Bei Schröder wurden nun Maßarbeiten der gehobenen Klasse angefertigt und damit war der "Schneider-Fritz" sehr erfolgreich. Man findet seine Modekreationen auf den Stegen der Republik, wird wiederholt Landesieger, ja sein Name wurde zum Qualitätsbegriff in der deutschen Herrenmode-Szene.

1977: Fritz hatte einen würdigen Nachfolger für sich und seinen Betrieb gefunden. Heinrich Kleegräfe, jung und dynamisch, übernahm die Maßschneiderei von Fritz Schröder in Isselhorst. Ein Herenausstatter der Extraklasse mit Maßschneiderei, der auch für seine modischen Leistungen der Spitzenklasse mit den höchsten fachlichen Auszeichnungen die das Schneiderhandwerk in Deutschland vergibt, ausgezeichnet worden ist. Fritz, Du hast einen guten Griff getan. Das Dorf bleibt als 1. Adresse für exzellente Herrenmode weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Seit 1936 war Fritz Schröder Mitglied der Kyffhäuser-Kameradschaft. Als langjähriger Sozialwart hat er die Kameraden mit Erfolg beraten und betreut. Sein hilfreiches Wirken wurde auch auf höheren Ebenen gewürdigt. Ihm wurden hohe Verbandsauszeichnungen verliehen.

Fritz, die Kameradschaft bedankt sich für 65 Jahre bewiesene Treue.

Völlig gratis:
Frühlingsgefühle
vom Gärtner...

Völlig umsonst:
1a-Qualität und
Beratung...

Krull

wohnen
und leben
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITAR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Isselhorster Apotheke

Apotheker Sven Buttler
Isselhorster Straße 425
33334 Gütersloh
Telefon:
0 52 41 / 62 94

errichtet. Seine Frau Else war für ihn der gute Geist im Hause und die rechte Hand im Geschäft. Kinder blieben dem rührigen Ehepaar leider versagt. Georg Schumacher war Gründer und Vorsitzender der Isselhorster KAB, er war Mitglied im Kirchenchor, er war Maskenbildner der Theatergruppe des Schützenvereins und seit 1941 Mitglied der Kyffhäuser-Kameradschaft Isselhorst. Von 1986 bis 1997 war er Vorsitzender der Kameradschaft und aufgrund seiner Verdienste dankbar von den Mitgliedern 1997 zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Sein Einsatz wurde auf der Landes- und Bundesebene gewürdigt und ihm hohe Auszeichnungen verliehen. Die Kameradschaft ist dankbar, ihn gehabt zu haben.



Ernst Rau, in Bielefeld geboren und aufgewachsen, ein Kind des Ravensberger Landes. Rau (h) die Schale, weich der Kern, so habe ich ihn kennen gelernt; aufrichtig und konsequent.

1957 hatte er sich in Bielefeld selbständig gemacht und mit seiner Frau Gerda das aufstrebende Unternehmen geführt. Als Otto Hark 1977 sein gut eingeführtes Fleischerfachgeschäft im Dorf aufgab, nutzte Ernst Rau die Gunst der Stunde, sich im aufstrebenden Isselhorst niederzulassen.

Eine breit ausgelegte Angebotspalette des Hauses: Fleisch nur aus kontrollierter heimischer Erzeugung sind die Grundlage des Erfolges die Ernst Rau mit seiner konsequent verfolgten Qualitätsstrategie gelegt hat. Die Produkte des Hauses sind immer erste Wahl und wurden auf vielen internationalen Fachwettbewerben mit DLG-Medaillen ausgezeichnet. Die Preisgabe der Herkunft verarbeiteter Tiere ist sprichwörtlich praktizierte "Ehrlichkeit"; die Kundschaft hat das honoriert.

1994 hat das Gründerpaar Ernst und Gerda Rau das Unternehmen auf Sohn Uwe übertragen, der unterstützt von Ehefrau Marita die Tradition "Qualität vor Quantität" aufrecht erhält.

Ernst Rau war 1. Kassierer unserer Kameradschaft. Seinen Einsatz und seine Aufrichtigkeit haben wir alle geschätzt, sie wurde auch auf Landesebene gewürdigt.

Darüber hinaus waren alle drei Kameraden traditionsbewusste Männer, die sich wie wir nicht nur zu unseren Leitsätzen der helfenden Tatbereitschaft und zur selbstlosen Pflichterfüllung gegenüber der Gemeinschaft und dem Einzelnen in ihr, sondern auch zur Familie als der Grundlage unseres Volkes und zur Tradition einer Kameradschaft der Tat bekannten.

Priorität hatte für sie das Eintreten für die Ehre und Ihre Liebe zur Heimat.

Eines hatten die 3 aber gemeinsam, sie waren nicht immer bequem, sie waren zwar Männer der ersten Stunde, aktiv oft bohrend, manchmal auch richtig "westfälisch", dennoch aber durchdrungen vom Gerechtigkeitsdenken.

Sie konnten aber auch herzlich lachen und trotz ihrer Jahre einen jugendhaften Charme entwickeln. Viele Isselhorster Bürger erinnern sich noch gern an solch nette Begegnungen mit ihnen.

Mit dem Abtreten dieser drei Kameraden in das Reich Gottes ist auch ein bisschen Dorfgeschichte und Dorfleben abgeschlossen.

Was und bleibt sind Erinnerungen.

Heinrich Krümpelmann

HEINIG
Modehaus

MARCONA BRAX
FEEL GOOD

Erleben Sie bei uns den Mode-Frühling!

sommermann VERSE

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr, Tel. (0 52 41) 62 89
Änderungen im Haus

WEINWELT
DON CARLOS

Weinwelt Don Carlos · Goethestr. 10a · 33330 Gütersloh
Fon (05241) 339880 · Fax (05241) 339820
e-Mail: weinwelt.don.carlos@web.de
Mo - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

- ca. 350 Weinsorten
- kompetente Beratung
- Probierservice
- ausreichende Parkplätze

8 61 f. - Birkhain-Ring
Nordbad
Goethestr.
Weinwelt Don Carlos



Europafest in der Grundschule Isselhorst

Es ist schon eine kleine Weile her, doch wir wollen noch vom Europafest an unserer Schule berichten.

Nach intensiver Vorbereitung in allen Klassen der Grundschule Isselhorst war es dann am 23.11.01 soweit, dass die ganze Schule mit vielen Kindern, Eltern und Freunden ein großes Schulfest feierte.

In Anlehnung an das Jahr der Europäischen Sprachen informierte sich jede Klasse über ein Land Europas. Im Unterricht wurden viele Bilder gemalt, Ausstellungen, Büchertische, Landkarten, Tänze, Spiele und vieles mehr vorbereitet.

Viele Eltern stellten sich zur Verfügung, um landestypische Spei-

sen und Getränke zuzubereiten und am Festtag zu verkaufen.

Die Kinder waren ausgelassen und fröhlich und begeisterten die Gäste schon bei der Eröffnungsfeier mit einem bunten Programm. Fahnschwenkend ging es danach in die bunt geschmückte Schule, wo sich alle bei europäischen Spezialitäten und Getränken stärken konnten.

Neu! Jetzt in Isselhorst-Mitte!
Steinhagener Str. 3
Jeans + Mode - immer günstig!



DIESEL



BLEND
BY HANDBLIND



**Fashion
Outpost**

Margarete Belda

BOÿCO

CRACKER

FREESOUL



**PARKEN DIREKT
VORM HAUS!**

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO.-FR. 14.00 - 19.00, SA. 10.00 - 15.00

**STEINHAGENER STR. 3
GÜTERSLOH-ISSELHORST**

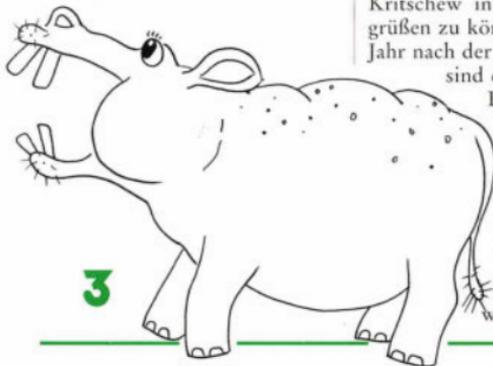
Das Fest war ein großer Erfolg, so dass die stolze Summe von 6000 DM eingenommen werden konnte.

Hinzu kam eine großzügige Einzelspende über 2000 DM, so dass nun neue Computer angeschafft werden können. Seit einiger Zeit wird dieses neue Medium erfolgreich im Unterricht eingesetzt, wobei sich immer wieder zeigt, dass Schüler jeder Altersgruppe gerne daran arbeiten und gute Lernerfolge erzielen können.

Es ist schön, dass die Isselhorster gerne feiern und immer großzügig und spendenbereit sind.

Gastfamilien für Kinder aus Tschernobyl gesucht

Für den Erholungsaufenthalt der Kinder aus den strahlenbelasteten Gebieten in Weißrussland sucht die Gütersloher Kinderhilfe Tschernobyl noch Familien, die vom 16. Juni bis zum 7. Juli ein Gastkind in ihrem Haus aufnehmen.



Das fängt ja gut an! **Streichaktion 2002**

Wir bieten Ihnen echte Qualitätsprodukte, natürlich lösemittelfrei und geruchsneutral. Farbton weiß/altweiß, matt, aber auch in Bunttönen mischbar.

Viele unserer Kunden haben wir davon überzeugen können, dass ein Zimmeranstrich keine unangenehmen Gerüche mit sich bringt.

Fragen Sie doch mal Ihren Nachbarn, vielleicht waren wir schon dort oder probieren Sie es aus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
GT 69 57

P.S.: Bis Ende Februar 2002 gibt es noch extra Rabatt. Mehr erfahren Sie vom Fachmann



**MALERMEISTER
UDO PLÄßMANN**

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh – Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Streichaktion 2002

"Für sieben Kinder haben wir bereits einen Platz für den Besuch in Gütersloh gefunden", hofft der Vorsitzende Hans-Hermann Kirschner, weitere Interessenten zu gewinnen, um möglichst viele junge Menschen aus der Partnerstadt Kritschew in diesem Jahr begrüßen zu können. Auch im 16. Jahr nach der Atomkatastrophe sind die Folgen für die Bevölkerung noch immer täglich spürbar. Insbesondere viele Kinder leiden an Leukämie und Schilddrüsenkrankheiten. Durch den dreiwöchigen Aufent-

halt mit gesunder Ernährung, viel Bewegung und einem abwechslungsreichen Programm werde das Immunsystem nachhaltig gestärkt, so Hans-Hermann Kirschner. Um die Gastfamilien bei der Aufnahme zu entlasten, bietet die Gütersloher Kinderhilfe Tschernobyl vornehmlich an Werktagen ein umfangreiches Programm für die Gastkinder an, die dabei von Mitgliedern des Vereins betreut werden.

Wer einem 12 bis 14jährigen Kind aus Kritschew helfen möchte, kann sich unter 05241/101-021 informieren und anmelden.

Streichaktion 2002

Hallo Kinder,

diesmal sucht Horst die längsten Tiersätze der Welt. Hört sich einfach an, oder? Die Sache hat allerdings einen kleinen Haken. Jedes Wort im Satz muß mit dem gleichen Buchstaben anfangen, den das Tier am Anfang seines Namens trägt, und der Satz soll einen Sinn ergeben. Hier zwei Beispiele:

Braune borstige Bandwürmer borgen bei
Badepartys blaue Badehosen.

Warum wünschen Wale während
wilder Winterstürme wohlilig
warme Wadenwickel?



9



An

Esel Horst

z. Hd. Ilona Lütkemeyer
Steinhagener Str. 13
33334 Gütersloh

Der Einsendeschluß
ist der 1.3.2002.
Name, Alter und Adresse
nicht vergessen.



Gewusst?

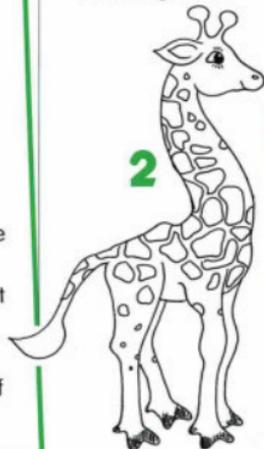
1 Der Gepard ist der erfolgreichste und schnellste Jäger in Afrika. Er stürzt auf seine Beute aus einer Entfernung von 70 bis 100 m zu.

Welche Höchstgeschwindigkeit können Geparden erreichen?

- a) 45 km/h, b) 63 km/h,
c) 112 km/h, d) 186 km/h?

2 Welcher afrikanische Vogel kann nicht fliegen, nicht singen, nicht schwimmen?

Die Lösung findest du auf Seite 45.



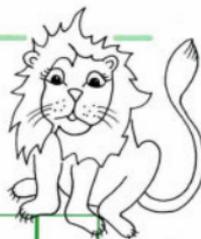
2

Eselohr - Buchtipp

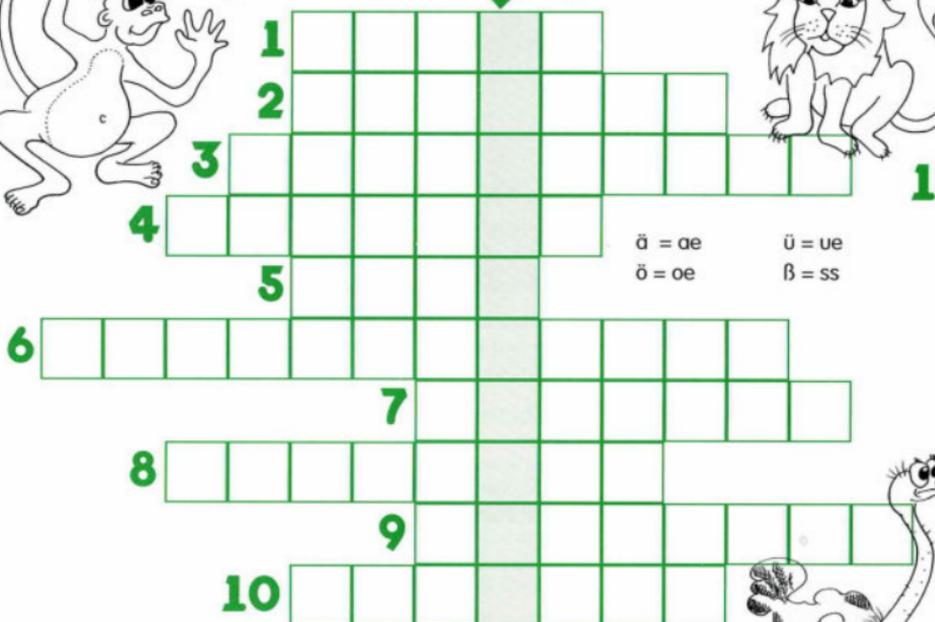
"Der Tanz der Tiere". Afrikanische Masken" heißt das Buch. Hier geht es abenteuerlich zu. Erzählt wird von afrikanischen Festen, bei denen Masken auftreten. Koboide, Busch- und Waldgeister, Hexen und Zauberer, vor allem aber die Vorfahren werden in den kunstvollen Masken gezeigt. Ein schönes Buch zum Lesen und zum Anschauen. Auch Erwachsene werden hier ihre Freude haben. Verlag Prestel, ISBN 3791318241, 12,95 EUR

5

Die Tiere Afrikas



↓ Lösungswort



ä = ae

ü = ue

ö = oe

ß = ss

Großer Gedichtwettbewerb

Zum Gedichtwettbewerb aus dem Dezemberheft haben wir genau 1 Gedicht erhalten!

Es kommt von Jorit Hanneforth. Er hat superschöne Wachsmalstifte für noch viele Gedichte, Texte und schöne Bilder gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch Jorit! Und hier ist sein Gedicht:

Es war einmal ein Esel
der ging nach Wesel.

Der wollte dort Futter suchen
und fand ein Stück Kuchen.

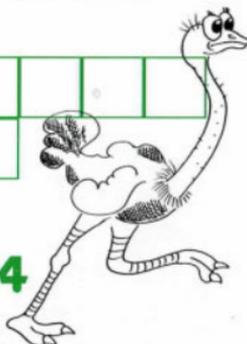
Er ging ein Stückchen weiter
und traf einen Bauarbeiter.

Er ging ein Stück weg
Und fand eine Flasche Sekt.

Dann setzte er sich auf ein Kissen
Und wollte da hinein pi...

Jorit Hanneforth, 4 Jahre

4

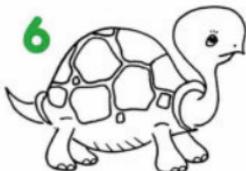


Hallo Kinder,
einige Tieren aus unserem
Rätsel machen einen kleinen
Ausflug und sind irgendwo im
Heft unterwegs. Sucht sie und
tragt sie bei den richtigen
Nummern im Rätsel ein. Dann
habt ihr auch das Lösungswort!
Im nächsten "Isselhorster" gibt es
die Auflösung. Viel Spaß!!!!

:iesel:

Warum haben Giraffen
so lange Häulse?
Antwort auf Seite 45.

6



weiteres INTERNET-Angebot für Isselhorst

Seit dem Start der neuen Isselhorster INTERNET-Plattform der Werbegemeinschaft im September letzten Jahres, waren bis Anfang Februar bereits über 71.000 Zugriffe zu verzeichnen. Die Werbegemeinschaft, die dieses neue Isselhorster INTERNET-Angebot hat entwickeln lassen, hatte im Vorfeld mit einem derartigen Zuspruch nicht im Traume gerechnet.

Ein Zeichen dafür, daß dieses neue Medium INTERNET mittlerweile sehr wohl Verbreitung und auch Akzeptanz gefunden hat, insbesondere natürlich bei den jüngeren Menschen. Die gehen mit dieser "Informationskiste" so natürlich um, wie die Älteren mit dem Telefon.

Im Dezember letzten Jahres wurden die bisherigen Angebote noch mal um zwei Neuerungen erwei-

suchen- finden- informieren
www.gt-isselhorst.de

ISSELHORSTER
Werbegemeinschaft
Im Gütersuch ganz oben!

tert, die sicherlich für viele Bürgerinnen und Bürger von Interesse sein dürften.

Pinboard - oder auch "schwarzes Brett"

Hinter diesem Begriff verbirgt sich die Möglichkeit, Kleinanzeigen kostenlos von zu Hause aus aufgeben zu können. Egal, ob man et-

was verkaufen möchten oder etwas suchen, es läßt sich problemlos ans "Isselhorster schwarzes Brett" heften. Die Handhabung ist dabei denkbar einfach. Sie tippen den Anzeigentext ein und schicken ihn anschließend per Mausclick einfach ab. Sekunden später bereits finden Sie dann Ihre Anzeige bereits im weltweiten

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

AUTOHAUS
BRINKER

Ihr Fiat-Händler in Bielefeld-Isselhorst
Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

Netz. Das Ganze ist, wie schon gesagt, völlig kostenlos. Die aufgegebenen Anzeigen verbleiben 4 Wochen am Pinboard und werden dann automatisch gelöscht.

Isselhorster Termin + Veranstaltungskalender

Ebenfalls über den Programmpunkt "Isselhorster Informationsbörse" gelangt man zu diesem aktuellen Veranstaltungskalender. Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden, Kirchen oder kulturelle Angebote werden in diesem Kalender geführt und lassen sich darüber aufrufen. Ausgeschlossen sind hingegen die "politischen Termine". Dieser Termin- und Veranstaltungskalender ist also primär ein Angebot an die im Kirchspiel aktiven Vereine und Initiativen, ihre Veranstaltungen auch hier bekanntzugeben. Auch dieser Service ist kostenlos. Die Termine können Sie per E-Mail mitteilen, oder im Geschäft "Blumen-Krull" per Zettel abgeben.

Interessant an diesem Terminkalender ist u.a., daß auch erweiterte Informationen zu einer Veranstaltung mitgeteilt werden können, also z.B. wer Ansprechpartner ist, wo es Eintrittskarten gibt, wo es stattfindet und noch vieles mehr.

Als Nutzer dieses Termin- und Veranstaltungskalender können Sie sich nach Wunsch die Termine nach Wochen, Monaten oder auch für das ganze Jahr zusammenstellen lassen. Ebenfalls ist es möglich, die Veranstaltungen auch nur eines Vereins angezeigt zu bekommen. Sie tippen dann in das "Suchfeld" einfach einen Begriff ein, z.B.

-Heimatverein- und bekommen dann alle Veranstaltungspunkte aufgelistet.

Am besten Sie schauen sich das mal selbst an, unter www.GT-Isselhorst.de

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •



Gute Gründe für GTelnet

„Unser flächendeckendes Netz an Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern erfordert rund um die Uhr sichere und zuverlässige Datenverbindungen zum Zentralrechner. GTelnet erfüllt diese Voraussetzungen mit einem eigenen Leitungsnetz zu unserer vollsten Zufriedenheit.“

Hans-Hermann Kirschner
Vorstandsmitglied

Sparkasse
Gütersloh 

GTelnet-ServiceCenter
im e.point
Berliner Straße 19
33330 Gütersloh

GTelnet 
...verbindet

Home & Design

Schönes zum Wohnen und Schenken
... exklusiv bei Dücker in Isselhorst



Radio Dücker, Isselhorster Straße 399, 33334 Gütersloh

Euro hat die Mark schnell verdrängt

Willkommen im Euroland, adieu D-Mark! Mit einem reibungslos funktionierenden Service hat die Sparkasse Gütersloh den großen Ansturm auf den Euro problemlos bewältigt. Für den Februar erwartet das heimische Geldinstitut noch einen massiven Endspurt, wenn die letzten Mark- und Pfennigstücke eingezahlt werden.

Beeindruckende Summen sind bereits in den ersten beiden Januarwochen an den Zahlstellen bewegt worden. Mindestens 45.000 Kilogramm an Pfennig- und Markstücken ratterten alleine im Januar durch die Zählmaschinen. Über die "Starterkits" gingen etwa 35 Tonnen an Münzen zwischen einem Cent und zwei Euro in den Zahlungsverkehr. Mittlerweile hat die Sparkasse über die Bargeld-

Ab in die Tonne! Viele Sparkassenkunden haben die Euro-Umstellung genutzt und spenden ihre alten Urlaubsmünzen und -scheine für den Deutschen Kinderschutzbund. Kundenberaterin Claudia Weber (l.) und Kassiererin Cornelia Jürgens freuen sich über den unverhofft großen Geldsegen zu Gunsten der guten Sache.



auszahlung sowie die Geldausgabautomaten geschätzte 60 Millionen Euro in den Wirtschaftskreislauf gepumpt.

Warteschlangen an den Kassen der Hauptstelle und den Filialen bildeten sich besonders in den ersten Tagen nach dem Jahreswechsel. "Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihr Verständnis und ihre Geduld", so Sparkassendirektor Eckhard Heitlage. "Die Gütersloher haben sich richtig auf den Euro gefreut", hat der Vorstandssprecher angesichts des regen Wechselverkehrs festgestellt.

Von vielen Änderungen, die die Einführung des Euros als gesetzliches Zahlungsmittel mit sich gebracht hat, sind die Kunden erst gar nicht berührt worden.

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

"Konten und Verträge wurden automatisch umgestellt", erklärt Ulrich Kniesel, Euro-Beauftragter der Sparkasse.

Für den Februar hat Ulrich Kniesel noch einige "Tipps für die Sparer" parat.

So genannte "Hortbestände", sprich Kleingeld in Spardosen

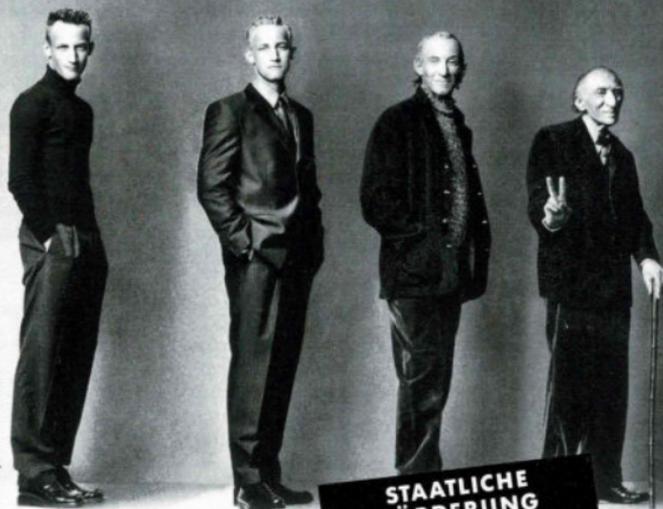
oder Sammelflaschen können noch bis zum 28. Februar kostenfrei auf ein Spar- oder Girokonto bei den Banken eingezahlt werden. Gleiches gilt für den Umtausch von D-Mark-Scheinen.

"Danach nimmt die Bundesbank über ihre Filialen deutsche Scheine und Münzen ohne zeitliche Be-

grenzung an", verweist Kniesel auf die Filiale der Landeszentralbank (LZB) an der Bismarckstraße. Ähnlich sieht es bei den Fremdwährungen aus. Scheine tauschen alle Banken bis zum 28. Februar um.

Nach dem Stichtag nimmt die LZB Scheine aus den zwölf Eurländern während einer Karenz-

Unternehmen der Finanzgruppe



<http://www.sparkasse.de>

STAATLICHE FÖRDERUNG
Infos über unsere zertifizierten Angebote
direkt bei uns oder unter www.sparkasse.de

**BEI UNS STEHEN
NICHT NUR SIE
IM MITTELPUNKT.**

**SONDERN AUCH
IHRE ZUKUNFT.**

S

Für Ihre Zukunft gibt es was Neues: Seit dem 01.01.2002 können Sie die Vorteile der staatlichen Förderung voll für sich nutzen – zum Beispiel mit „Sparkassen-VorsorgePlus“ oder der „Sparkassen-PrämienRente“. Sie bieten nicht nur den perfekten Einstieg in die private Zusatzrente, sondern sind gleichzeitig renditestarke Geldanlagen. Informieren Sie sich bei unseren Beratern oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse **S**

...gestalten ...drucken ...versenden

Der „Rund-um-Service“
für Ihre Drucksachen.

Von der Idee bis zum
fertigen Produkt.

Fragen Sie uns!
Wir beraten Sie gern.

VOGLER
DRUCK



Telefon: 0 52 01/20 29
Telefax: 0 52 01/29 90

ISDN: 0 52 01/84 93 53
E-mail: voglerdruck@aol.com

Kaiserstraße 10
33790 Halle Westfalen

SERVICELEISTUNGEN RUND UMS GRÜN

- kleine Einzelaufträge
- Baum- und Heckenschnitt
- Rasenpflege
- Pflanzflächenpflege
- kompletter Fullservice für Ihren Garten
- und vieles mehr...

Informationen und
unverbindliches Angebot:

05241 / 96501-23

LÜTKEMEYER
PROJEKT &
SERVICE GMBH

zeit bis zum 31. März kostenlos an. "Wer später entsprechendes Geld findet, kann dieses nur noch gegen Gebühr tauschen", rät Ulrich Kniesel, die Taschen und Koffer vom letzten Urlaub besonders gut zu durchsuchen. Wer noch restliche Urlaubsmünzen findet, kann diese zwar nicht tauschen, aber für einen guten Zweck spenden: In allen Geschäftsstellen stehen Sammelbehälter zu Gunsten des Deutschen Kinderschutzbundes bereit.

Da in den kommenden Wochen weiterhin mit einem hohen Kundenaufkommen gerechnet wird, rät Kniesel, alle aufschiebbarer Bankgeschäfte wie den Nachtrag von Zinsen auf Sparkassenbüchern in ruhigere Zeiten zu verschieben. "Der Kunde hat hieraus keinerlei Nachteile", betont der Euro-Fachmann.

Zum 1. Januar 2002 ist der gute alte Eurocheque in den Ruhestand gegangen. Die EC-Karte verfügt aber weiterhin über alle wichtigen Funktionen: Auch im Ausland kann der Kunde jederzeit Geld abheben und ohne Einschränkung beispielsweise in Restaurants und Supermärkten bezahlen.



Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

DM - ade!

Ouse ällsten Metbürger häd nou oll de drüdden Währungsreform metmaket, 1923, 1948 un nou, 2002.

Ik laiwe, de Ärsten, 1923, is von de Bevölkerung de Wünschenswerteste wian. Traiden doch von äinen Dag ton annern wia normale Vohältnisse in, de Billiaunen, de Milliaunen un de Hunnertdousende vorschwöinen un de Rentenmark was chebuan. De Tiet während de Inflatiaun was ßo laiwe, dat de Kurs twäi mol ann'n Dag staig. Wat muans no chülle, was ianerns blaut no de Hälfte wäiert.

1948 wöiern de Sßummen nich ßo gewaltig, owwer ouse Reichsmark was nix ma wäiert. Jäider Bürger kraich domols 40 DM fo den Anfang, de Afwertung was 1 : 10. Et traiden wia normale Vohältnisse in. Von äinen Dag ton annern wöiern de Schauhfenster wia vull Waren. De DM was un blaiv stabil, de Wirtschaft kamm no den voluanen Krieg wia tochange un et cheng biagup. Ludwig Erhard, de äerste Wirtschaftsminister, häw Döütskland wia up de Bäine holben, dat Wirtschaftswunner kamm. Et kamm owwer nich von'n bloen Hiamel, Fläiß, Arbäitswille un Sparsamkäit was de Devise. Wi arbäiden 12 Stunde, maken 14 Dage Urlaub, de Arbäitslosentahlen laijen bi 0. Klauge Politiker in Europa kaimen tohaue un debattierten. "Sßin liawe nich wia Krieg" was dat wichtigste Thema. Beßonneres Bemäujen was de Annäherung Döütskland - Frankrich, de Erzfeinde von domols reichen Bick de Hanne. Wenn auk de älleren Löüe, de Kriegsveteranen, no skeptisch wöiern, C. de Gaulle un K. Adenauer bröchen den Stäin in't rullen. Ümmer mäier Länner ßöjen in, dat dat de richtige Weg was un ouse

Europa wuaße ümmer mäier tohaue. Et chaff un chiff ümmer wia Rückschläge, wenn wi an Nordirland un den Balkan denket, owwer de mäißten Länner bliaben doch vonünftig. De äerste Schritt was, de Grenzen wöchten lockert un no Westen total uplöset. Dann kamm dat chraude Wunner, de Wiedervoäinigung ouset Vaterlannes un dat Enne det kaulen Krieges. De Repräsentanten von elben europäischen Lännern kaimen ümmer fakener bienäine un et wochte de Euro chebuan, dann de Termin to de Inführung fastelegt. Olle elben Länner mössen Kriterien erfüllen, ßüß wöchten bi Nichterfüllung düaße Länner ouschluaden. De naichsten Länner stoht oll stramm un täuwet, Polen, Ungarn, Tschechien un äinige Balkanlänner. Äin chräudet Europa wätt äine chraude Wirtschaftsmacht. USA, Ostasien un Europa ßend de chrauden Blöcke.

De 1. 1. 2002 lich nou oll nen paar Wiaken achter us un jäider von us häw de Euros in'n Böil. De Inführung was ßo chaut vobereitet un klappe wunnerbar. Sßäckewie-

se wäiert ouse aulen DM-Schine to Häcksel maket. Ik laiwe, de Politik was richtig, wi küant von Nord bet Sßüd föiern un brouket kähn Cheld tousken.

Ouse Bröiers un Sßüsters out den nijen Bundeslännern mössen tausätzlich ne Touskaktiaun iawer Bick erchoon looden. Sßäi hädden men ärst chaut 10 Jauer de erßehte DM un müat't Bick oll wia ümmechewüanen. Owwer ob Ost oder West, et ßend kaine Inbußen un kaine Nauerdäle intrian.

Sßon chanz biatken Wehmut is bi mi doch intrian, was ouse läiwe DM doch dat, wat us wia uppe Bäine holben häw. Ollen voran ßall nou owwer de Optimismus de Iawerhand behaulen.

was chebuan	- war geboren
no chülle	- noch galt
ßöjen in -	- sahen ein
Bemäujen	- Bemühen
bienäine	- zusammen
chebuan	- geboren
in'n Böil	- in der
	Goldbörse
iawerhand	- überhand

Wilfried Hanneforth



Willkommen an Bord des Berlingo Spacelight!

Viel Platz, großer Komfort, kompaktes Handling, zwei seitliche Schiebetüren.

Berlingo - das familienfreundliche Fahrvergnügen zum fairen Preis EU 14.750,-

Dalkmann Automobile

Karl-Benz-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 75 55



Mit Walking, Laufen und Dr. Wessinghage Fit für die "Isselborster Nacht"

"Laufen ohne zu schnaufen" heißt auch in diesem Jahr wieder das Motto des 100-Tage- Aufbau-
programmes für die 4. Isselhorster Nacht.

Ab dem 16. Februar 2002 haben LaufanfängerInnen ohne, oder nur mit geringer Lauferfahrung die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Anleitung von Lauftreffleiter Volker Lohmann jeweils sams-



Alle Kurs-
teilnehmer
können an
verschiede-
nen Infor-
mations-
veranstal-
tungen
teilnehmen.

Angebote wer-
den hierbei In-
formationen zu

den Themen: Or-

tags ab 14.30 Uhr beim Autohaus Brinker auf den 8,5 km Hauptlauf der 4. Isselhorster Nacht, vorzubereiten.

Ebenfalls wird in diesem Jahr erstmalig ein 77-Tage Walking-Programm der AOK Gütersloh stattfinden. Dieser Kurs beginnt am 16.03.2002 und wird von dem Dipl. - Sportlehrer der AOK, Herrn Martin Brummelte, geleitet. Auch hier sollen bevorzugt WalkinganfängerInnen ohne oder mit geringer Walkingerfahrung angesprochen werden. Dieser Kurs schließt, wie auch das Laufprogramm, am 01.06.2002 mit dem 4 km Walking der Isselhorster Nacht ab.

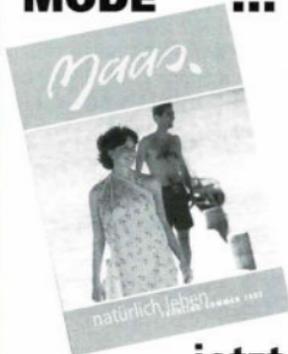
thopädische Probleme beim Laufen/Walking, gesunde Ernährung sowie Tips zur Lauf- und Walkingbekleidung.

Um allen AnfängerInnen den bestmöglichen Start in den Ausdauersport zu ermöglichen, haben sich die Verantwortlichen etwas ganz besonderes einfallen lassen:

Am Mittwoch, dem 13. März 2002 um 19.00 Uhr hält einer der bekanntesten Fachärzte für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, **Dr. Thomas Wessinghage**, (Medizinischer Leiter der Rehaklinik Saarschleife, 5000 m Europameister und Mo-

Maas
NATURWAREN

Die aktuelle
FRÜHLINGS-
MODE ...



...jetzt
im neuen
Katalog!

Maas Naturwaren GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 2
(Ecke Osnabrücker Landstraße)
D-33334 Gütersloh
www.maas-natur.de

MEIBRINK GMBH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

PRAXISERÖFFNUNG

Praxisklinik Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. med. (I.) Blesse

sucht ab dem 01.04.2002 eine

Arztshelferin

in 33649 Bielefeld, Ummelnerstr. 2
Gebäude der Teutoklinik

Praxis Info:

0521 / 522 944 5 oder 05204 / 99 57 88
Fax: 05204 / 99 57 89

derator des Berlin Marathons für die ARD) einen Vortrag über "Stabile Gesundheit und verbesserte Leistungsfähigkeit durch gezielte Bewegung" in der Evangelischen Kirche in Isselhorst.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst und dem Lauftreff der Isselhorster Nacht, dürfen sich die Besucher auf einen interessanten Abend freuen.

Hierzu eingeladen sind natürlich nicht nur alle Lauf- und WalkanfängerInnen sondern jeder, der etwas über das Thema Gesundheit und Bewegung wissen möchte.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse sowie ab sofort im Vorverkauf bei den Firmen Naturwaren Maas und Runners Point in Gü-

tersloh sowie im Sportgeschäft Ewert in Borgholzhausen erhältlich. Der Eintritt beträgt 2,- Euro. Zusätzliche Informationen erhal-

ten Sie unter Tel. 05241-78908 und im Internet über www.isselhorsterNacht.de

Kreativ gegen Krebs.....

...sind wir in Isselhorst schon seit 1991. Seit dieser Zeit haben wir - das Kreativteam - schon mehrere 1.000 Euro nach Bonn zur Kinderkrebshilfe überwiesen. Isselhorster Weihnachtsmarkt, Isselhorster Nacht, Isselhorster Landfrauen und viele Isselhorster Bürger sind für unser Team seit langem Organisationen und Personen die unser Engagement unterstützen.

Immer wieder treffen wir auf offene Ohren wenn wir Hilfe brauchen: sei es ein Kopierer, ein Platz auf dem Weihnachtsmarkt oder am Gemeindehaus, Tannengrün zum Hütte schmücken, Holz zum Werken oder Glühwein und Bratwurst zum Aufwärmen.

Auch haben Isselhorster in dieser Zeit oft Einzel-, Jubiläums-, Geburtstags- oder Kondolenzspenden zugunsten der Kinderkrebshilfe überwiesen.

Das ist nicht selbstverständlich, denn viele engagieren sich auch in anderen Vereinen oder Organisationen.

Deshalb ein dickes

DANKE SCHÖN

an alle die unser Kreativteam bisher unterstützt haben.

Ganz besonders gilt das dieses mal für die Isselhorster Landfrauen. Sie haben auf ihrer Weihnachts-

feier DM 720,- für „unsere Sache“ eingesammelt, die wir zusammen mit unserem Erlös aus der Weihnachtszeit überweisen konnten. Das heißt, aus Isselhorst gehen gut 1.000 Euro „dem Leben zuliebe“ nach Bonn zur Deutschen Kinderkrebshilfe.

Nähere Angaben und Info's vom „Kreativteam gegen Krebs“ gibt es bei: Ute Schomann, Telefon: 0 52 4116 84 84. Bleiben Sie uns treu



Klingende Taler...

...gab es für die fleißigen Landfrauen aus dem Kirchspiel Isselhorst für ihre nach alten Rezepten zubereiteten Weihnachtsplätzchen.

Viel war im Voraus zu planen, abzusprechen, einzukaufen. Aber Isselhorster Landfrauen sind nicht nur in diesen Dingen Spitze, sie bringen langjährige Erfahrungen mit und falls doch noch Neues auf sie zukommt, agieren und reagieren sie freundlich, gelassen und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl. Die weißen Einheitsschürzen sind da das geringste Problem, sie passen immer und überall zu jeder Frisur, zu jedem gewinnenden Lächeln und zu jedem Rezept. Man nehme nicht nur Dr.Oetker und dessen Zeit des Verwöhnens in Form des Backens vor Ort, sondern kostbare Zutaten und erlesene Gewürze aus fernen Ländern. Alles kreierte zu phantasievollen



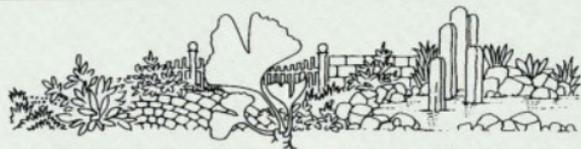
Köstlichkeiten, angereichert mit Isselhorster Charme und eingefüllt in Zellophanhüllen und immer aus OMA'S BACKSTUBE. Wer kann da widerstehen? So war, den richtigen Standort auch diesmal zielsicher angesteuert, der Erfolg fast ein Kinderspiel. Aber wie das dann auch auf modernen Messeständen heimischer Firmen erwünscht und ein gern gesehenes Ritual ist: man freut sich über bekannte Besucher, fachsimpelt oder schäkert mit ihnen ganz nach Belieben oder Bekanntheitsgrad.

Alle auf einmal kam sie Ernst Imkamp nicht "ümmebackeln"; v.l.n.r. Marianne Brinkmann, Magdalene Höcker, Verkoster Ernst Imkamp, Erika Zöllner und Edith Schwengelbeck

So war das dann auch in der allerletzten Schicht, im Finale unter dem gläsernen Kuppeldach des Gütersloher Kaufhauses mit dem eingangs schon fast verratenen Namen. Überraschungsbesuch fand sich ein: eines der ältesten Isselhorster Ehepaare, Erna und Ernst Imkamp vom Haverkamp. Den Gesichtern ist zweifelsfrei anzusehen, dass die Überraschung gelang, wenn auch die beiden Nichten der Imkamps, Erika Zöllner und Magdalene Höcker, vorher in das fein gesponnene Netz der nach außen als purer Zufall erscheinenden Absprachen sozusagen im letzten Moment eingeweiht wurden.

Erna und Ernst Imkamp vertrauschen auch im Winter ab und zu gern mal ihr häusliches Refugium mit anregenden Tapeten, Textilien und geschmückten Szenarien außerhalb des täglichen Horizontes. So stellte sich am Ende ein beiderseitiger Gewinn ein, viel klingende Taler einerseits und ein lange nachwirkender Rückblick auf einen erlebnisreichen innerstädtischen Nachmittag, der im Museumscafé stimmungsvoll ausklang.

Horst Imkamp



Andreas Rethage
Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 381 54

Wir sagen „Danke“ - Wofür? Für ein Fahrzeug, das pflegebedürftigen Senioren Hilfe bringt.

Täglich werden Pflegebedürftige aus Isselhorst und weiterer Umgebung am Nachmittag zu der DRK Betreuungsstätte „Seniorenhof“ gefahren. Das Rote Kreuz- Fahrzeug, das bisher die Besucher transportierte, hatte schon nostalgischen Charakter. Auf deutsch gesagt es war uralt. Wem die Beine versagten und wer auf einen Rollstuhl angewiesen war, konnte nicht mitfahren.

Unsere Bitte, ein Fahrzeug anzuschaffen, das dem Transport Behinderter wirklich gerecht wird, stieß auf offene Ohren und offene Herzen.

Allen voran nennen wir die großzügige Unterstützung aus dem Fond der „GlücksSpirale“. Von den Geldern, die der Aktion „GlücksSpirale“ zufließen, werden Finanzierungshilfen an Projekte vergeben, die den Auftrag humanitärer Hilfe erfüllen. Das Rote Kreuz Isselhorst wird mit der Betreuungsstätte „Seniorenhof“ diesen Anforderungen gerecht und hat einen Zuschlag in Höhe von 25.000,00 DM (alte Währung) bekommen.

Nicht allein die Zuwendung der „GlücksSpirale“ griff unterstützend ein. Auch der Kreisverband des DRK Gütersloh hielt die Anschaffung eines Transportfahrzeuges für Pflegebedürftige und Behinderte für Fahrten zum „Seniorenhof“ für förderungswürdig. Herr Günter Göpfert, Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes, überreichte uns einen Obulus von 7.000,00 DM.

Last not least - ein weiterer großzügiger Helfer in der Finanzierung sind die „Lions“. Sie ver-



v.l.: Heinz Kleegräfe, Clubmaster im Lions-Club, Norbert Beckmann, Präsident der Kioms, Wilhelm Helling, Schatzmeister des DRK Isselhorst, Günter Göpfert, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes, Ulrike Elmendorf, Vorsitzende des DRK Isselhorst, Erwin Kumbartski, Fahrer des neuen Wagens

anstalteten im vergangenen Sommer eine „Matinee“, auf der sie durch verschiedene Aktivitäten Geld für wohltätige Projekte erwirtschafteten.

Ihr Fleiß bescherte dem Isselhorster Rote Kreuz eine Unterstützung von 5.000,00 DM. Norbert Beckmann, Präsident der „Lions“, und Clubmaster Heinrich Kleegräfe, hatten sich dafür stark gemacht, die Anschaffung eines Transportfahrzeuges zu unterstützen.

Alltäglich fährt Erwin Kumbartski Pflegebedürftige zum „Seniorenhof“. Die Betreuungsstätte hat ihr Domizil in der ehemaligen Gärtnerei Kollhörster. Dank des neuen Fahrzeuges können jetzt auch Rollstuhlfahrer befördert werden. Schauen Sie sich das Foto an: Alle strahlen, auch die Fahrgäste, die auf dem Bild nicht zu sehen sind.

Für so viel guten Willen und so viel finanzielle Unterstützung sagt das Rote Kreuz Isselhorst herzlich danke!

Ulrike Elmendorf



Holen Sie sich
den Frühling
ins Haus!
... mit schönen
Oster- und
Frühlings-Decken!

Termine rund um Isselborst

- 17.02.2002 Senioren- und Freundes-Treffen des CVJM, Infos Seite 25
- 23.02. CVJM Flohmarkt "Rund ums Kind" ab 14.00 Uhr, Festhalle Isselhorst
- 23.02. Winterfest des Schützenvereins Niehorst, 20.00 Uhr, Waldschlösschen Marienfeld
- 05.03. Plattdeutscher Abend des Heimatvereins, Referent: Herr Büren aus Münster, 20.00 Uhr, Mühle Mumperow
- 13.03. Vortrag Dr. Thomas Wessinghage: Stabile Gesundheit und verbesserte Leistungsfähigkeit durch gezielte Bewegung, 19.00 Uhr, ev. Kirche Isselhorst, Infos Seite 20
- 15.03. Besuch der großen Byzanz-Ausstellung in Paderborn, (Fahrgemeinschaften), Infos Tel.: 6603, (Anmeldung erforderlich)
- 17.03. 35 Jahre Jugendfeuerwehr, 18.00 Uhr, Theaterstück in der Festhalle
- 21.03. Leseabend des Heimatvereins mit Herrn Steinmeyer aus Bünde, 20.00 Uhr, Hof Kornfeld, Niehorster Straße

Terminkoordinator Rodger Wiethoff

Rodger Wiethoff ist erreichbar: Bokemühlenfeld 67 in 33334 Gütersloh
fon 05241.68386 · fax 05241.961682 · mail r.wiethoff@gmx.de

KODAK

NEU

Foto-Schnelldienst

Bild ab
-,29 DM

Shell-Station Upmann

Inh. E. Koop
Berliner Straße 569 · 33334 Gütersloh

Ortwin Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85
www.ortwin-riewe.de

Flohmarkt "Rund ums Kind"

Die Krabbelgruppen des CVJM Isselhorst veranstalten ihren 12. Flohmarkt "RUND UM'S KIND" am Samstag den 23.02.2002 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Festhalle Isselhorst.

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternrat der ev. Tagesstätte "Unterm Regenbogen". Erstmals findet die Cafeteria in den Räumlichkeiten der AWO im Nachbargebäude statt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
"Ihr Shell Team"

Shell-Station Upmann

Berliner Straße 569 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Waschstraße bis
2,20 m Fahrzeughöhe
+ Portalwaschanlage bis
2,65 m Fahrzeughöhe

Diesel-Tankautomat im
Nachtbetrieb für Stations-
karten und Kreditkarten
mit Code-Nummer

**Alle weiteren Termine finden Sie auch im
Internet unter: www.GT-Isselhorst.de**

Senioren- und Freundes-Treffen des CVJM Isselhorst

Wir möchten wieder einmal an alte Zeiten erinnern und laden zu einem Senioren- und Freundes-Treffen am Sonntag, den 17.2.2002 um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Aus alten Unterlagen und vielen Gesprächen wissen wir, wie sich ältere Mitglieder in jungen Jahren im Verein engagiert haben. Aber auch Freunde und Förderer haben den Verein mitgetragen und unterstützt.

Neben den Mitgliedern sind alle Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels, die an der Geschichte und Gegenwart des Vereins interessiert sind, herzlich willkommen.

Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anschliessend wird aus der früheren Zeit berichtet und dazu werden auch viele Bilder und Dias gezeigt. Ausser aus der Vereinsgeschichte werden auch Bilder von Isselhorst unter dem Motto: "Isselhorst, wie es früher war!" gezeigt.

Isselhorster Luft

Nach "Isselhorst unter Wasser" 1998 und einem "normalen" Straassenfest im Rahmen der 950-Jahr-Feier 2000 soll nunmehr am 8. September dieses Jahres wieder ein Straassenfest unter dem Motto "Isselhorster Luft" (...in Isselhorst ist die Luft noch nicht raus) stattfinden.

Auf einer Informationsveranstaltung des Heimatvereins im Februar wurde allen Vereinen und Institutionen das diesjährige Motto vorgestellt. Das Thema scheint vielversprechend zu sein, da der Fantasie wiederum keine Grenzen gesetzt werden. Vor Allem die Einfachheit und Idee ist gefragt, um das in finanzieller Hinsicht auf kleinen Füßen stehende Straassenfest zu einem Erfolg zu verhelfen, wobei möglichst viel für und mit Kindern getan werden soll.

Vom "Luftschloss" bis hin zu Seiltänzern wurden den Besuchern eine Reihe von Stichwörtern mit auf den Weg gegeben, und jetzt ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Über Anregungen oder Unterstützung jeglicher Isselhorster Bürger würde sich der Heimatverein, welcher in diesem Fall wieder als Vermittler und Organisator zur Verfügung steht, sehr freuen. Infos erhalten Sie bei Henner Schröder, Tel. 9604-0 oder 9604-11.

Der traditionelle Kulturabend (Heimatabend) in der Festhalle wird nicht mehr stattfinden. Dies ergab eine einstimmige Abstimmung aller Beteiligten. Da es immer schwerer wurde, für diese Veranstaltung geeignete Ausrichter zu finden, und die Besucherzahl ein manches Mal rückläufig war, wurde jetzt ein Strich unter dieses Stück Geschichte gezogen. Alternativ will man versuchen, beim Straassenfest eine Art Freilichttheater auf die Beine zu stellen. Hier soll dann auch mehr Programm für Kinder mit einfließen. Wenn es sich ergibt, besteht die Möglichkeit, außer der Reihe einen Theaterabend zu veranstalten. Dies hängt jedoch derzeit in der "Isselhorster Luft".

Inh. Erika Koop
Telefon (0 52 41) 6 71 11



Unser geräumiger Shop mit Back-Shop bietet täglich frische Brötchen, auch an Sonn- und Feiertagen, Getränke incl. Weine, Geschenkartikel, Blumen, Saisonartikel, wie Grillfleisch und Grillartikel, diverse Tiefkühlkost, Kaffee-Automat u. v. m.

**Öffnungszeiten: Mo.- Do. 6:00 - 22:00
Fr.- Sa. 6:00 - 23:00
So. + Feiertag 8.00 - 22:00**



**Wir machen
Ihr Haus sicherer!**

Gerhard Mesken GmbH

Holzfenster/ Haustüren
Raumgestaltung in Holz
Sicherheitstechnik
Insektenschutz
Reparaturservice



Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 05241/9769-0
Fax: 05241/9769-26 · e-mail: meskengmbh@aol.com · www.mesken-gt.de
qualifizierter Meisterbetrieb für Fenster und Türen



Pokalschießen des Niehorster Schützenvereins

Am 27.10.2001 fand das traditionelle Pokalschießen der Vereine im Kirchspiel Isselhorst statt. Der Wettbewerb wurde in der Disziplin Kleinkaliber-Auflage im Schießstand des Schützenvereins Niehorst durchgeführt.

Teilgenommen haben 7 Mannschaften aus dem Turnverein Isselhorst, dem Reitverein Hollen, dem Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst, der Freiwilligen Feuerwehr, der Landjugend Hollen, den Luttermöwen und dem Schützenverein Niehorst.

Den ersten Platz in der Mannschaftswertung konnte der Turnverein für sich verbuchen gefolgt vom Reitverein und dem Geflügelzucht- und Gartenbauverein.

Den Sieg in der Einzelwertung errang Klaus Emde vom Turnverein mit 98 Ringen, den 2. Platz belegte Carsten Heinig ebenfalls vom TVI mit 96 Ringen, gefolgt von



sechs Schützen des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins mit jeweils 95 Ringen.

Das Foto entstand anlässlich der Siegerehrung im Schützenhaus.

Es zeigt von links: Bernd Strüwer als 2. Sportleiter, Dieter Hövelmann, Wolfgang Beck als 1. Vors. des SVN, Heinz Moshage, Rolf Fischer als 1. Sportleiter, Klaus

Emde, Hubert Kietsch, Carsten Heinig und Günter Buschkamp. Angesichts der Vielzahl der Vereine in unserem Kirchspiel wäre in der Zukunft eine stärkere Beteiligung an diesem Wettbewerb wünschenswert.

DALKMANN GERÜSTBAU

Baunternehmung und Gerüstbau GmbH & Co.KG

Werner-von-Siemens-Str. 7, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/70 27 74 · Telefax: 0 52 41/70 27 75

Neu ! Schützenverein einmal anders

Die Jugendabteilung des Schützenvereins Niehorst lädt ein:

- Wen?** alle unternehmungslustigen Kids ab 7 Jahre
Wozu? zum Spielenachmittag
Wo? Schützenhaus an der Brockhagener Straße 376a (gegenüber dem Sägewerk)
Wann? Freitag, den 22.02.2002 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Dort wollen wir uns in Zukunft alle vier Wochen zum Basteln, Spielen und allerlei Unternehmungen mit euch treffen. Wer Interesse hat, schaut einfach rein!
Wir freuen uns jetzt schon riesig auf euch!

Also dann bis zum 22.02.2002!!!

Dieses attraktive Angebot ist dem Schützenverein Niehorst möglich geworden durch die Fertigstellung seiner neuen Räumlichkeiten und vor allem durch die erfreuliche Initiative und das Engagement junger Vereinsmitglieder. Sie verfügen über Erfahrungen in der Betreuung von Kindern, deshalb können die Eltern sie unbesorgt an den genannten Terminen in deren Obhut geben.

Weitere Aktionstage sind: 22.3. / 19.4. / 17.5. / 14.6. 2002

Diese neue Einrichtung ist eine wertvolle Ergänzung zu unseren wöchentlichen Mittwoch-Terminen, an denen wir Schülern ab 10 Jahren jeweils ab 15.00 Uhr Freizeitgestaltung in vielen Varianten anbieten, als da sind Tischtennis, Electronic-Darth, Mini-Billard

Basketball und sportliches Schießen als Konzentrations-Training. Die Betreuerinnen und Betreuer und auch der Vorstand würden sich über eine gute Annahme dieses Angebotes freuen.

Also nichts wie hin!!

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41 - 6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Ach hätten wir's doch vom Maler Landwehr machen lassen



Malermeister
Manfred Landwehr
Texelweg 8

33334 Gütersloh-Isselhorst, Telefon 0 52 41 - 6 86 88
Mobil 01 72 - 270 17 14

35 Jahre Jugendfeuerwehr heißt – 35 Jahre sinnvolle Jugendarbeit



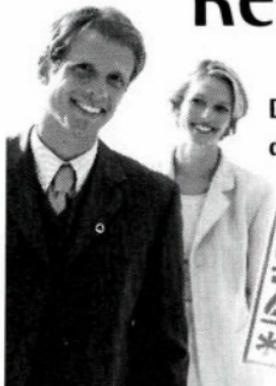
35 Jahre – die Jugendfeuerwehr Issehorst feiert in diesem Jahr ihren 35. Geburtstag. 35 Jahre bedeuten eine ebenso lange Nachwuchsarbeit und -förderung für die Löschzüge in der Stadt Gütersloh.

In dieser Zeit sind viele Jugendliche von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen gekommen und bilden dort z.T. die tragenden Kräfte. Inzwischen bekleiden einige von Ihnen Führungsfunktion-

LVM

Versicherungen

Privat- RentePlus



Die Riester-Rente mit
den **5** Pluspunkten

J E T Z T
Z E R T I F I Z I E R T
* * * *

**Sichern Sie sich jetzt
Ihre staatliche Förderung!**

LVM-Versicherungsbüro Fehlow – Thenhausen

GT-Hollen · Telefon: 66 51 / GT-Kahlertr. 53 · Telefon: 3 49 88

www.riester-rente.de

GÄRTEN ZUM LEBEN

- Planung u. Ausführung
- Wege
- Sitzplätze u. Terrassen
- Mauern u. Treppen
- Gestaltung mit Pflanzen
- Garten- u. Badeteiche
- Dachgärten
- Beleuchtung

Information:

0 52 41 / 9 65 01-0

info@luetkemeyer.de

LÜTKEMEYER
GARTEN &
LANDSCHAFTSBAU



Um ihn geht es, er soll sich bei uns wohl fühlen, er soll seine Interessen und Bedürfnisse artikulieren und verwirklichen können und er soll das Gefühl haben, daß er bei uns ernstgenommen wird.

Die allgemeine Jugendarbeit hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Jugendliche brauchen heute mehr denn je eine intakte Gemeinschaft, in der sie aufgenommen sind und in der sie Anerkennung und Geborgenheit finden. Hierbei ist es wichtig, daß sie frühzeitig an sinnvolle sowie ch-

nen sowohl in den Freiwilligen Feuerwehren als auch in Berufsfeuerwehren.

Somit ist bereits eine ganze Generation von Feuerwehrleuten in den Löschzügen und Feuerwehren tätig, die aus der Jugendfeuerwehr entstammen und in ca. 10 bis 15 Jahren werden vielleicht die ersten von Ihnen die Altersgrenze, von 60 Jahren, bei den Feuerwehren erreichen und in die Ehrenabteilungen wechseln.

Vor 35 Jahren stand die Nachwuchsarbeit im Vordergrund der Jugendfeuerwehrarbeit. Die Jugendlichen hatten sogar die Möglichkeit an Einsätzen teilzunehmen. Dies war zwar nur im "gefährlosen Bereich" vorgesehen, aber man war doch wirklich dabei. Heute wissen wir, daß es "gefährlose" Einsätze eigentlich nicht mehr gibt und daß die Teilnahme an Einsätzen auch schon lange kein Ziel unserer Jugendfeuerwehrarbeit mehr ist. Dies heißt natürlich nicht, daß die Feuerwehr- und Nachwuchsarbeit ins Hintertreffen geraten ist und an Bedeutung verloren hätte. Sie ist nach wie vor unsere Aufgabe, doch im Mittelpunkt unserer Jugendarbeit steht nicht nur die Feuerwehr, sondern der junge Mensch, der zur Feuerwehr möchte.



RENAULT Kangoo 4x4

Permanent
einsatzbereit.

Der Renault Kangoo 4x4 mit „intelligentem“ Allradantrieb:

- wahlweise mit kräftigem 1.6 16V Motor mit 70 kW/95 PS oder mit dynamischem 1.9 dCi mit 59 kW/80 PS
- Allradantrieb mit adaptiver Hydraulikkupplung, dadurch variable Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse
- Platz für 5 Personen und reichlich Gepäck
- komplette Ausstattung in zwei Varianten



BRESCH 

Steinhagener Straße 63 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 63 17 · Fax 0 52 41 / 6 83 23

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Planung von Gartenanlagen

Teichbau

Natursteinpflasterarbeiten

Pflasterarbeiten

Pflanzungen aller Art

Dachbegrünung

Zaunbau

Gehölzschnitt
(auch Obstgehölze)

Einbau von
Bewässerungsanlagen

Haller Straße 230
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.schroeder-setter.de



lich, daß hier eine große Unterstützung von den Verantwortlichen in den Feuerwehren aber auch von unserem Staat geleistet und erbracht werden muß.

Auch heute noch, 35 Jahre nach der Idee Jugendliche für die Allgemeinheit zu begeistern, gibt es sie noch, die jungen Menschen, die nicht nur ihren eigenen Interessen nachjagen. Viele haben erkannt, daß das Leben in einer Gruppe nicht nur Spaß macht, sondern eine starke Gemeinschaft dem Nächsten in Notsituationen helfen kann.

Jugendfeuerwehr ist im Jahr 2002 das Zauberwort für 22 Jugendliche aus der gesamten Stadt Gütersloh im Alter von 12 bis 18 Jahren, wenn es um sinnvolle Freizeitgestaltung geht. Die Jugendlichen, die jeden Dienstagabend aus allen Stadtteilen in das Kirchspiel strömen, erhalten keine einseitige Ausbildung in Sachen "Feuerlöschchen", sondern werden an die Grundbegriffe des Feuerwehralltags herangeführt.

Jugendfeuerwehr bedeutet aber eben auch heute noch: Sport, Spiel, Erlebnis, Abenteuer, Lager, Fahrten, viel Spaß und vor allem Kameradschaft. Damit dieses Konzept aufgeht stehen dem jetzigen Leiter der Jugendfeuerwehr, Maik Brinkmann, noch Michael Buschkamp und sechs weitere junge Feuerwehrleute zur Seite, die so manche freie Stunde opfern um in

der Jugendfeuerwehr etwas zu erreichen. Denn auch nach mehr als drei Jahrzehnten lebt die Idee und die gesamte Jugendfeuerwehr von begeisterungsfähigen Menschen die auch in schwierigen Situationen, uneingeschränkt, hinter der Sache stehen und sich nicht beirren lassen.

Die Jugendfeuerwehr engagiert sich daher auch im gesellschaftspolitischen Bereich.

Umweltschutz, Gemeinschaftsdienste, Begegnungen mit anderen Jugendgruppen

- eigentlich mit allem was Jugendliche bewegt.

In diesem Jahr blickt also eine kleine, aber sehr aktive und leistungsbereite Jugendgruppe aus dem Kirchspiel Isselhorst auf 35 Jahre zurück.

Viel passiert ist in den Jahren und es ist beachtlich, blickt man zurück, wie aus der anfänglichen Skepsis, eine Jugendfeuerwehr zu gründen, ein guter Erfolg geworden ist, der noch immer Jugendliche anzieht und begeistert.

In diesem Sinne starten wir in ein neues Jahr - dem 35. der Jugendfeuerwehr.

Maik Brinkmann
Jugendfeuerwehrwart

renamtliche Aufgaben und Verantwortung her angeführt werden und dieses kann eigentlich nicht früh genug geschehen. Auf der anderen Seite müssen wir uns in den Feuerwehren heutzutage immer häufiger mit den gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzen, die auch an unseren Mitgliedern nicht ganz vorüber gehen. Hierbei kommt den Betreuern und Helfern eine große Bedeutung und Verantwortung zu. Wenn man bedenkt, daß diese Jugendarbeit ausschließlich von Ehrenamtlichen geleistet wird, wird vielfach deut-

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Telefonanlagen
- Datennetzwerktechnik

Elektro Schwake



Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01

Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: www.elektro-schwake.de

Golf »Spezial« 1,4l, 55kW, (75 PS), 5gang

Serienausstattung u.a.: MFA, ZV, mit Funkfernbedienung,
Color, höhenverstellb. V-Sitze, dkl. Heckleuchten, el. SP, Alarm, ESP,
el. FH, Klima, LM-Räder

Jetzt mehr Golf fürs Geld!



Unser Hauspreis **15 399.- EUR** (einschl. »Erlebnis-Abholung«
in der Autostadt Wolfsburg)

...und Ihr Finanzierungsbeispiel:

Anzahlung	3721.87 EUR	47 monatliche	
Laufzeit (Monate)	48	Raten à	153.14 EUR
Nominalzins p.a.	5,9%	Schlußrate bei	
Effektiver Jahreszins	5,9%	15000 km/Jahr	6763.50 EUR

www.autohaus-brinker.de



Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: (0 52 41) 96 01-20

Der EURO ist da!

Die Bargeld-Umstellung auf den Euro verlief auch im Kirchspiel Isselhorst weitgehend planmäßig. Neben den beteiligten Banken haben auch die Gewerbetreibenden einen großen Anteil am Erfolg der größten Geldumtauschaktion der Geschichte.

In den Banken mußten vor allem die organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die "D-Mark-Annahme" und "Euro-Ausgabe" reibungslos ablaufen zu lassen. Alle MitarbeiterInnen waren gefordert, in der "heißen Phase" nach dem Jahreswechsel den Kunden beim Umtausch behilflich zu sein. Zur "Entzerrung" wurden Sonderöffnungszeiten angeboten. Um den starken Andrang der privaten Kundschaft bewältigen zu können, leisteten die Bankler in den ersten Wochen des neuen Jahres viele Überstunden.

Die MitarbeiterInnen sorgten für die Beladung der Geldausgabemaschinen mit der neuen Währung, den Abtransport der eingezahlten D-Mark-Münzen und -Banknoten



Lange Schlangen bildeten sich in den ersten Tagen nach Einführung des EUROs in den Banken

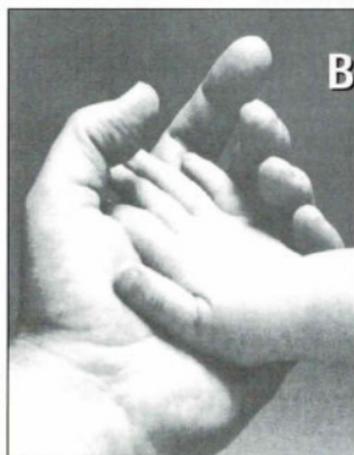
ten und die Ausstattung der gewerblichen Kundschaft mit Wechselgeld.

Um den Umfang der D-Mark-Rückflußaktion darzustellen, sei an dieser Stelle eine Zahl genannt: In unserem Volksbank-Marktbereich Isselhorst wurden in den ersten beiden Januar-Wochen Münzen mit einem Gewicht von mehr als 30 Zentnern eingezahlt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Aktion "Jetzt aber her mit den Schlafmünzen" mit Günther Jauch ein großer Teil der D-Mark-Bestände bereits im Jahr

2001 auf die Konten eingezahlt worden ist.

Ein großes Kompliment sei an dieser Stelle den vielen Gewerbetreibenden im Kirchspiel Isselhorst gemacht. Sie sorgten in vorbildlicher Art und Weise dafür, dass Einkäufe während der "Doppelwährungsphase" nicht zum Frusterlebnis wurden. Die Vorbereitungen der letzten Monate trugen ihre Früchte.

Ein großer Dank gilt natürlich dem wichtigsten Rad im "Euro-Umstellungsgetriebe" nämlich dem "König Kunde". Fast alle



Bäder für jede Lebensphase

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

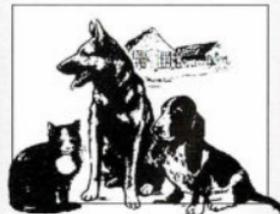
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de

Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebvolle - individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

Bürger nahmen den Bargeld-Umtausch gelassen hin. Sie waren freundlich und zeigten Verständnis für die Ausnahmesituation. Geduldig stellten sie sich in die Schlange und nutzen die Wartezeit für interessante Gespräche.

Ende gut - alles gut? Noch nicht ganz: Der Erfolg des Euro ist entscheidend davon abhängig, dass die Währungshüter der Europäischen Zentralbank mit ihrer Politik die Geldwertstabilität sichern und die Teilnehmerländer die Konsolidierung der Staatshaushalte weiter vorantreiben. Dann hat der Euro gute Chancen, die Erfolgsgeschichte der D-Mark fortzuschreiben.

Ihr Norbert Bole

SIE HABEN
EINE FEIER?

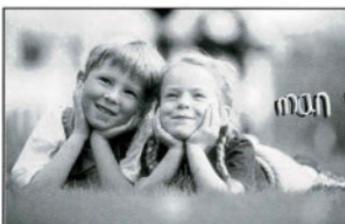
...WIR LIEFERN
DIE IDEEN FÜR
GANZ BESONDERE
TISCHDEKORATIONEN!



**LÜTKEMEYER
FLORISTIK**

**GISELA
KERKER**

Steinhagener Str. 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 68 77 55



Papa sagt,
man kann auch sauber
Gas geben.

Heiße Tip für alle, die komfortable Wärme, maximale Energie-Ersparnis und minimalen Schadstoffausstoß wollen: Gasbrennwerttechnik von PARADIGMA. Sie machen Gas als saubere fossile Energie optimal nutzbar, sind schnell montiert und anspruchlos in der Wartung. Sauberer kann man kaum auf Spar-Flamme heizen.

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Gisela Schwarz



- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Schulbedarf
- Kunstgewerbe

Wir sind umgezogen!

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

Innenausstattung Mersmann

Produkte und Leistungen

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Geschenkartikel

Ihre Vorteile bei uns

- ✓ große Auswahl
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ freundlicher Service
- ✓ günstige Preise
- ✓ Parkplätze am Haus

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

Ursula Elbracht: Jubiläum und Abschied zugleich



v.l.:
Norbert Bole, Marktbereichsleiter
Andrea Schöning
Jubiläarin Ursula Elbracht
Dagmar Rosenke

Foto:
Karl Piepenbrock

Ursula Elbracht feierte am 2. Januar 2002 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Volksbank Gütersloh und nimmt gleichzeitig Abschied in den wohlverdienten Vorruhestand.

Nachfolgerin wird Birgit Bäumer, die im Februar aus dem Erziehungsurlaub in das Arbeitsleben zurückkehrt.

Ursula Elbracht arbeitete in den ersten 2 Jahren ihrer Tätigkeit bei der damaligen Spar- und Darlehnskasse Isselhorst im Sekretariat. 1979 wurde ihr die Leitung der Geschäftsstelle Niehorst über-

tragen. Die Niehorster Kunden sind ihr in dieser Zeit besonders ans Herz gewachsen. Ursula Elbracht hatte aber auch Schrecksekunden zu überstehen – die relativ einsame Filiale wurde 3mal überfallen. Die resolute Bankerin blieb aber standhaft ihrer Filiale treu: "Hinter dem Panzerglas fühlte ich mich einigermaßen sicher."

Nach der Schließung der Filiale Ende 1998 wechselte Ursula Elbracht in die Geschäftsstelle Isselhorst und arbeitete dort als Teilleistungskraft im Kundenservice. Sie war gleichermaßen beliebt bei

Kunden, Kollegen und Vorgesetzten. Die neugewonnene Freizeit wird Ursula Elbracht für Reisen und sportliche Aktivitäten nutzen.

In der Volksbank-Geschäftsstelle Isselhorst ist noch eine weitere personelle Änderung zu melden: Ab Mitte Februar wird die Neu-Holtkämperin Dagmar Rosenke aus der Geschäftsstelle Ummeln das Beratungsteam in Isselhorst verstärken. Im Gegenzug wechselt Andrea Schöning nach Ummeln, wo sie im letzten Jahr mit ihrem Ehemann Michael ein Eigenheim fertigstellte.

W. HALLMANN GmbH Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

**Bescherung bei der Volksbank
Gütersloh vor Weihnachten**
10.000,- DM fürs
"Motorrad" von Roman Gericke



"Ich kauf mir ein Motorrad" sagte der "kleine zweieinhalb-jährige Wichtel" Roman Gericke, als er in diesen Tagen aus der Hand von Volksbank-Kundenbetreuerin Sabine Günther DM 10.000 in bunten Euro-Scheinen (Demodrucke) empfing.

Stolz wie Oskar kam er mit Mutter Karin und Opa Reinhold Barteldrees in die Geschäftsstelle Isselhorst der Volksbank Gütersloh, um sich den Gewinn abzuholen.

Die Eltern beteiligen sich seit der Geburt der Kinder am Gewinnsparen der Volksbanken. "Eigentlich hat der große Bruder Marius öfter schon mal einen Betrag gewonnen", sagt Mutter Karin. Um so mehr freut sich die ganze Familie über den großen Gewinn von Klein-Roman.

Karin Gericke ist begeistert, dass man bei einem mtl. Betrag von zukünftig 5,00 EURO nur 1,00 EURO für das Gewinnsparen einsetzen muss, um evtl. 50.000,- EURO zu gewinnen. 4,00 EURO werden monatlich angespart, und so kann man die garantierte jährliche Auszahlung im Dezember von 48,- EURO noch gut für Weihnachtsgeschenke oder andere Dinge eingesetzt werden.

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Wir **pflegen**,
Sie **genießen**
Ihren **Garten!**

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehr grün GmbH

Ihr **Pflegepartner**
rund ums Haus

Roman Gericke (zweieinhalb Jahre) hat stolz auf dem "Motorrad" Platz genommen, und freut sich zusammen mit Mutter Karin Gericke und Volksbank-Kundenbetreuerin Sabine Günther (re.) und Marktbereichsleiter Norbert Bole in der Volksbank Isselhorst über den Gewinn von DM 10.000,-

Und für das große Motorrad kann Roman noch lange sparen. Vielleicht gewinnt Roman bei der zusätzlichen Gratis-Jahresauslosung auch einmal ein Auto.

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen
Gas- u. Wasserinstallation
Edelstahl-
Schornsteinanlagen
Regenwasser-
Nutzungsanlagen
Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Begaweg 82
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Das **beste**, was
Ihrem **Garten**
passieren kann!

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehr grün GmbH

Ihr **Pflegepartner**
rund ums Haus

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl- und Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten aller Art

Das Ende der Spaßgesellschaft?

„... ich will Spaß, ich will Spaß“, so lautet die „Kernbotschaft“ eines Schlagertextes, der schon vor einigen Jahren aufkam und irgendwie diese „Lebensphilosophie“ der Spaßgesellschaft auszudrücken versuchte.

Diese „Lust am Spaß“, bzw. der Spaßgesellschaft, die primär nur ihre Wünsche kennt und diese optimal zu befriedigen versucht, der Spaß daran ist der restliche Gesellschaft allerdings langsam vergangen. Vor allem deshalb auch, weil mittlerweile erkennbar geworden ist, welche Begleiterscheinungen diese „Spaßgesellschaft ohne Grenzen“ im Schlepptau hat.

Die internationale PISA-Studie, die Ende letzten Jahres die Realitäten im deutschen Bildungswesen offenlegte, wirkte gleichsam wie ein Schock, aber auch wie ein Spiegel. Was das Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler in diesem Lande betrifft, findet man sich auf einer Stufe mit Mexiko, also einem Entwicklungsland wieder, man mag es kaum fassen in einem Land, das Wissen als den Rohstoff Nummer eins für sich re-

klamiert. Dabei stellt diese Tatsache nur die Spitze eines Eisberges dar. Es zeichnen aber noch weit mehr Faktoren, als nur mangelnde Bildung, die Gesamtmisere aus. Vor einiger Zeit kam ich mit einer Psychotherapeutin über dieses Thema in ein Gespräch und sie sagte mir dann, ihr Arbeitsfeld sei das der „Monsterkinder“. „Monsterkinder“, fragte ich dann verduzt? „Ja“, meinte sie, „es seien wohl diese „Produkte der Spaßgesellschaft“, die bestenfalls noch genießen, aber nichts mehr zu leisten bereit sind. Bekommen sie nicht was sie wollen, reagieren sie mit Unwillen und Aggressionsentladungen darauf, daher auch

der Begriff“. „Sie müssen erst wieder lernen“, so sagte sie mir dann noch, „daß es in der Gesellschaft auch Regeln und Anforderungen gibt, und nicht nur Jux, Gaudi und individuelle Wunscherfüllungen. Solche Entwicklungen sind sicherlich nicht die Regel und betreffen auch nicht alle junge Menschen einer bestimmten Altersschicht, zeigen aber dennoch als Indikator an, welche Entwicklungen eine falsch verstandene Erziehung schließlich hervorbringen kann. Deren Anzahl ist andererseits aber auch nicht gerade als gering einzuschätzen. Mehr als diese Einzelfälle beängstigt aber schon der allgemeine Wertewandel, der recht breit verbreitet mit dieser Generation einhergeht. Man hat gelernt zu fordern, aber

Elektro Schröter GmbH

Ihr starker Partner in Sachen Strom, egal welcher Farbe!



Lassen Sie
doch einfach
die Sonne
in ihr Haus!!!

- Elektroinstallationen
- Industrieranlagen
- Telefonanlagen / ISDN
- Satellitenanlagen
- Lichttechnik
- Photovoltaik



Tel.: 05241 / 687316

Fax: 05241 / 687317

Mobil: 0172 / 5177757

e-mail: Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de
33649 Bielefeld-Holtkamp, Möhneweg 12a

verlernt dafür auch etwas zu geben, sei es in der Schule, am Ausbildungsplatz oder auch im privaten Lebensbereich. Jeder hält sich ein Stück für den Größten, auch wenn er nichts leistet. Diese Stichworte beschreiben an ehesten diese neue Gesellschaftsentwicklung. Die Gründe für diese Erscheinungsbilder sind recht vielschichtig. Der heutigen rundherum präsenten Medienwelt kommt dabei auch ein wesentlicher Anteil mit zu. Kinder lernen aus der "Flimmerkiste", Nichtstun genügt. All diese austauschbaren Figuren, ob sie Zladtko, Jenny Elvers oder Verona Feldbusch oder wie immer sie auch heißen, machen es tagtäglich perfekt inszeniert vor. Ein paar verdrehte Sätze in eine Fernsehkamera geblubbert, vielleicht noch etwas Busen präsentiert, bringt summa summarum weit mehr ein, als ein Leben lang hart gearbeitet. Verona Feldbusch, so war es vor einiger Zeit zu lesen, kassierte für ihre Auftritte allein im letzten Jahr ungefähr zwischen 3 bis 4 Millionen DM ab!

Fragt man sich dann mal, was diese "Figuren" eigentlich zu sagen haben, so lautet die Antwort darauf schlicht und einfach: gar nichts! Ihre Leistungen bestehen einfach darin, mit mediengerechten Selbstinszenierungen und ein paar leeren Worthülsen, ein prächtiges Leben in Saus und Braus zu führen, auf Kosten derjenigen, die sich von diesen Auftritten schließlich blenden lassen.

Damit ist aber sicherlich aber nicht alles erklärbar. Auch die mangelnde Zeit, die die Eltern, meistens beide berufstätig, oder als "Scheidungs-Elternteil" für ihre Sprößlinge noch aufbringen, mag da ein wichtiger Punkt mit sein. Gerade in der "Wohltandserziehung", so umschreiben mittlerweile die Fachleute dieses Phänomenen, werde auch ein Stück

"Größenwahn" mit vermittelt. Vielfach sei zu erkennen, daß die Kinder "wohlbetuchterer Eltern es aufgegeben hätten, etwas zu lernen und zu leisten, wozu auch, es sei doch alles vorhanden. Eine Erziehung zur Leistungsbereitschaft müsse daher primär vom Elternhaus vermittelt werden und nicht erst in der Schule beginnen. Verwöhnen erzeugt in der Regel Anspruchsdenken, diese alte psychologische Erkenntnis sollte immer bedacht werden. Die Erfüllung eines Wunsches ist oftmals die Geburtsstunde tausend neuer Wünsche!

Auch gesellschaftlich-politische Aspekte strahlen hier eindeutig mit hinein: Die Leistungsträger unserer Gesellschaft werden vom Staat mittlerweile abgezockt, wie in kaum einem anderen Land der westlichen Welt. Die Abgabenquote liegt zur Zeit bei über 55 %, Tendenz: steigend. Leistung wird im Grunde bestraft. Umgekehrt aber, wenn z.B. ein Jugendlicher seine 40 igste oder 50 igste Straftat hinter sich gebracht hat, wird er oftmals auf Staatskosten auf Erlebnisurlaub (Therapie) nach Canada oder sonstwo hingeschickt, quasi dafür noch belohnt. Da kommt man natürlich ins Grübeln und fragt sich, welche Wirkungen gehen denn von solchen falschen Signalen schließlich aus. Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog brachte es einmal auf den Punkt und sagte: "Wer sich in die-

**Individuelle
Massivholzmöbel**

**Markus Helweg
Tischlermeister**



Küchen + Büros

Innenausbau

**ökologische
Oberflächen-
bearbeitung**

kreativer Ladenbau

Beratung + Service

**Besuchen Sie uns
im Internet:
www.
tischlerei-hellweg.de**

**0 52 41-68 88 41
Mobil DI: 01 71-741 91 65**

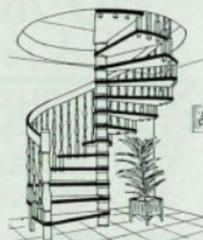
WIEDEMANN & PARTNER

TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

Ob Neu- oder Umbau,
Vollholz- oder Stahl/Holz-
Konstruktionen:

Wir lösen jedes Treppenproblem!

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen
Telefon (0 52 04) 8 98 40
Fax (0 52 04) 8 98 43



PETER SCHRÖDER

Schlossermeister

Bauschlosserei · Schiebetore · Sonderkonstruktionen · Überdachungen

Queller Straße 44 · Gütersloh-Hollen · Telefon: 0 52 41 / 6 71 81

FIAT
TRANSPORTER



DER FIAT DUCATO. JETZT EURO-GÜNSTIG.

Auch wenn wir uns an die neue Währung noch gewöhnen müssen, sie macht doch europaweit unabhängig. Genau wie der Fiat Ducato. Für wenig Euro bekommen Sie mit bis zu 12 m³ und 1,4 t Nutzlast einen wirklich großen und zuverlässigen Partner – und mit dem starken JTD-Motor noch dazu einen sparsamen. Freuen Sie sich auf Ihre neue Unabhängigkeit. Der Fiat Ducato. Jetzt bei uns besonders günstig.

www.ducato.de

Tageszulassung
bei Leasing
30%

SCHLIEPHAKE
Güterlosh 39097

Carl-Zeiss-Str. 2
33334 Gütersloh

WIR ARBEITEN FÜR SIE.

sem Land gesetzestreu verhält, muß sich manchmal wie ein Idiot vorkommen.

Das kann nicht sein"! Und genau so ist es auch. Jede Generation hat sicherlich ihre spezifischen Erscheinungsbilder, aber auch Werte, die sich von denen der Vorgeneration absetzen. Das ist auch gut so und notwendig, damit sich Weiterentwicklungen vollziehen können. Dort, wo so etwas nicht, oder nur unzureichend stattfindet, z.B. bei traditionellen Naturvölkern, stagniert faktisch eine Gesellschaftsentwicklung und der Anschluß an andere Gesellschaftssysteme ist irgendwann nicht mehr vorhanden.

Nur, dieser neuen "Spaßgesellschaft" fehlen offensichtlich elementare Orientierungswerte, auch das Gefühl von Selbstverantwortung und Verantwortlichkeit gegenüber den Mitmenschen. Die immer anspruchsvoller werdende Berufswelt braucht aber Menschen mit Teamfähigkeit und dem Können, Fähigkeiten und Interessen miteinander zu verzahnen.

Aber selbst im familiärem Bereich ist es heute schon nicht mehr selbstverständlich, über Selbsterlebtes zu diskutieren. Die Folge: Noch nie war das Gefühl der Überforderung, des Unverständenseins und allein zu bleiben so ausgeprägt, wie gerade heute, in dieser rundherum überinformierten Lebenswelt. Wie immer man es auch sieht und es im Detail auch ausschauen mag, dennoch drängt sich fast automatisch die Frage auf, wird sich die Jetztzeit-Gesellschaft

durch diese Entwicklungen verändern und wenn ja, welche Auswirkungen wird es mit sich bringen? Ein Resultat könnte sein, eine Entsolidarisierung, d.h., dort wo heute noch Menschen zusammenstehen, um z.B. gemeinsam etwas zu "bewerkstelligen", sei es in einem Verein, einer Initiative, Partei oder Gewerkschaft, da dürften wohl mittel- und gar langfristig eher "gelichtete Reihen" zu sehen sein, wenn man es noch sehr vorsichtig formuliert. Vorboten sind jetzt bereits sehr deutlich wahrnehmbar, wenn man sich nur die Altersstruktur von Vereinsvorständen anschaut. Junge Menschen, von wenigen Ausnahmen mal abgesehen, wie Sportvereine, Jugendfeuerwehr oder Landjugend, sind da die einsame Ausnahme, obwohl sie dringend benötigt würden. Freizeit ohne Entgelt für andere zu opfern, da wird es dann wirklich "zapenduster", es paßt offensichtlich nicht mehr in die Zeit hinein!

Die Bereitschaft, im öffentlichen Leben etwas mit zu gestalten, wird immer geringer und tendiert in einer gewissen Altersgruppierung nahe Null. Es wird in einigen Jahren dazu führen, das sich für nicht wenige Vereine und Initiativen die Existenzfrage stellt. Das ist die eine Seite der Medaille.

Die andere sieht wohl so aus, daß man zurecht die Fragen stellen kann und muß, was passiert eigentlich, wenn diese jungen Menschen der "Spaßgesellschaft" mit ihren "Bildungsqualitäten", die die PISA-Studie ihnen attestiert hat, sich im Berufsleben beweisen

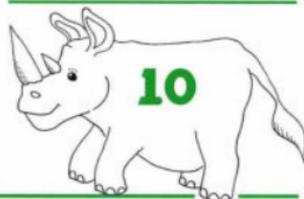
müssen? Sicherlich, irgendwann kommt wohl bei jedem die Einsicht, das es ohne Leistungsbereitschaft und nur mit Forderungen zu stellen, einfach nicht geht und das man für die "Entlohnung" auch etwas leisten muß. Nur, welche Qualitäten bringen sie dafür denn noch mit? Reichen die vielleicht in einigen Jahren gerade noch, um in Neapel und Ankara hinten auf dem Müllwagen zu stehen?

Vor einiger Zeit berichtete mir ein Handwerksmeister, daß er in der Fülle der Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz, nicht ein einziges fehlerfreies Bewerbungsschreiben mehr gefunden hat.

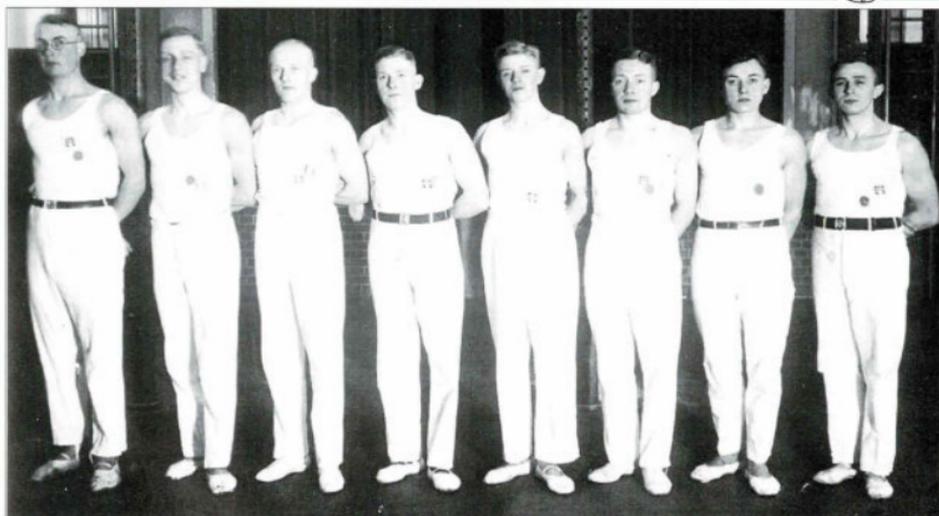
Aber noch etwas kommt mir in diesem Zusammenhang in den Sinn, wie empfänglich könnten diese verwöhnten, wie auch später wohl desillusionierten "Spaß-

menschen" in einigen Jahren mal für die Parolen "politischer Rattenfänger" werden? Da könnte im Laufe der Zeit noch "viel Spaß" aufkommen, aber wesentlich anders als gedacht!

Karl Piepenbrock



Das historische Bild



Ev. Jungmännerverein Isselhorst

1. Turnriege = Aufnahme vom 25.04.1934 - von links nach rechts: August Schröder, Hans Linnert, Fritz Borgsen, Paul Baumann, Walter Sandkühler, Hans Poggenpohl, Willi Riewe, Fritz Flöttmann

Mit Spaß und Elan zum Führerschein???

Kein Problem...bei mir seid ihr richtig!

Für mehr Infos wählt einfach
01 72 - 5 38 38 04 - oder
gleich persönlich vorbeischaun!

Theoretischer Unterricht: Steinhagener Str. 27,
Mo. und Do. von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
www.fahrschule-klich.de



Holt is os ne Nott, blaut de Schale modder üimmedenn

Düaße Spruch kümp von Bänhard, Diskermester out Niehorst.

Lesten Sßommer klingel bi Bänhard dat Telefon un von den Holter Reitervoain kamm de Anfrage, of häi dat aule Äikenholt häbhen woll, wat fo den Ümmebau outrangiert was. De Antwort was, wisse doch, wenn't auk to nix ma Nutze is, dann doch no fo den Lieuaben.

Et kamm anners. Bänhard hadde ne Idee. Os Rentner, de owwer no aktiv is os äiner in'nen besten oller, woll nen choddet Wiak daun, häi woll ne Spende maken. Do kamm dat Holt just to rechten Tiet. De Bria woiern dreckig un speckig, de Piamäß Badder no ane. Olles wochte ärst met nen Hochdruckreinerer säubert. Dat Holt hadde ne herrliche Patina döier den Amoniak kriajen un et kriamel in Bänhards Hännne. In exellenter Hsndwiaksarbait make häi Fautbänksken out den Holle. Olle väier Ecken wöchten handvozinket, tohaupeliemt, schliepet un lackiert, ße ßend chlatt os en Kinneräs. Twäi Modelle make häi,



Foto: G. Ortmeier

äinige met nen Schubkasten un den Rest ohne. Up den Voche-spräch bi Ortmeier ton Wiehnachtsmarkt melle häi nen Stand an. An de Vettig Fautbänke wöiern in de Festhalle stapelt un Sßunddag omt woieren olle vokofft. De Freude was chraut. De äersten Fautbank met Schubkasten kofte ouse Duapschausker Chünter. De make auk no an Bänhard Bienen Stand Reklame un ßia: "Ik kann nich vostohn, dat et Löewe chiff, de käine Fautbank hät."

To hous ankuamen, bekaik ßik Chünter dat Prachtstücke, stelle dat Möbel up'n Kopp un do was dat Universalmöbel entdecket. De Twasstreben baut ßick os Chriff an un de Schubkasten was de ideale Platz fo 10 Bäierpullen, oder fief Pullen un fief Chliaser ton ßervieren fo ne Chauernparty.

Düt Wunner hä wi düaße Dage bi Ortmeier outprobäiert. De Wirt tappe Bäier in de Chliaser un broche us dat Chetränk nich up'n Tabelett, nai, in de Fautbank. Dat

mosse up'n Beld fastehaulen wäieren. Bänhard was becheistert von Bienen Vielzweckmöbel un häi kamm in't schwärmen. Viale Ideen häw häi no in Bienen Koppe. Wi ßend chespannt, wat naichst Jauer Wiehnachten kümp.

Wi hät Bänhard an den Omt os Kerl kennenläiert, de inne Welt paßt. Ik was ümmer de Mäining, dat et blaut fräuer Originale chaff, un dat de in ouser Fernsehgesellschaft voschwounen wöieren. Ik laiwew owwer nou, dat Bänhard äin Original is.

Wenn äiner ouden Kiakspiale Wünsche häw, in Niehorst ßend no äinige von den schönen Brian vorätig. Klappern haiert ton Handwiak.

Lieuaben	- Leimofen
Piamäß	- iferdemist
Kinneräs	- Kinderpöter

Wilfried Hamneforth

Seit 1958



- Individueller Innenausbau
- fachgerechte Restaurierung auch in der Denkmalpflege
- Möbel-Reparatur
- Sonderanfertigungen

Im Krupploch 1
33334 Gütersloh
Tel. 05241-36627



Gaststätte „Mühlenstroth“ am Postdamm *Siegfried Körner berichtet aus vergangenen Isselborster Zeiten*

Mit großem Interesse lese ich ständig die Ausführungen und kleinen Geschichten im „Isselhorster“, weil mein Herz, obwohl ich seit 1959 im Stadtgebiet Gütersloh wohne, noch immer für das Kirchspiel Isselhorst schlägt, in dem ich nach zweijährigem Kriegseinsatz mit Gefangenschaft im Oktober 1945 meine zweite Heimat gefunden hatte.

Ich war damals gerade 16 Jahre alt geworden, als ich zum damaligen Reichsarbeitsdienst einberufen wurde. Ich kam kurz vor Vollendung des 18. Lebensjahres zur Familie Welpmann, den Inhabern der damaligen Privatmolkerei Isselhorst auf Avenwedder Grund und Boden an der B 61. Familie Welpmann hatte bis zum 21. Lebensjahr die Patenschaft für mich übernommen (meine Mutter ist während meiner Gefangenschaft

1945 in Thüringen verstorben). Seit 1951 konnte ich meine in Thüringen begonnene Verwaltungslehre bei der Stadt Gütersloh fortsetzen und beenden. Ich trat als Beamter der Stadt Gütersloh am 31. Dezember 1989 in den Ruhestand.

Mit einigen Erlebnissen in der sechsjährigen Zeit meines Aufenthaltes als angelernter Molkereifachmann und in der fünfjährigen Kellnerzeit in der Gaststätte Upmann in Isselhorst (1946 bis 1951) möchte ich mit verschiedenen kleinen, interessanten und lustigen Erzählungen aus der Isselhorster Gegend zur Erheiterung der Leser beitragen.

Erzählung zur Entstehung der Gaststätte „Mühlenstroth“ am Postdamm

August Bentlage, genannt Mühlenstroer, gehörte zum damaligen Kreis der „Ungelbüels“.

Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 · 33334 Gtl.-Isselhorst · Tel: 0 52 41 / 6 74 58



So sah es früher dort aus

Zu diesem Kreis gehörten ferner: Molkereibesitzer Paul Welpmann (Vorsitzender des Isselhorster Geflügelzüchtervereins und Stellv. Vorsitzender des Imkervereins Isselhorst), Gastwirt Paul Upmann (Vorstandsmitglied des Imkervereins Isselhorst) und Landwirt Gustav Uthoff genannt Aschstroer. Die Familien der „Ungelbüels“ verband eine starke Freundschaft, und es wurden regelmäßig gegenseitige Besuche durchgeführt.

Im Jahre 1946 heiratete August Bentlage (Mühlenstroer) die seit Jahren in seinem Haushalt lebende Frieda Hunke (eine Krieger-

witwe mit den beiden Kindern Reinhard und Erika). In der neuen Ehe machte sich schon bald Nachwuchs bemerkbar. Ein Sohn, er sollte Heiner heißen. Nach der Hochzeit hatte August im Kreise seiner Freunde getönt: „Wenn es sich bei der Geburt um einen Sohn handelt, dann kommt zur Kindtaufe ein Karussell auf den Hof!“

Zwischendurch hatte die VEW eine neue Hochspannungsleitung zur Überquerung des Postdamms errichtet. August hatte zunächst Angst, daß die beiden neuen Überlandleitungsmasten auf seinem fruchtbarsten Ackerland aufgestellt würden. Sie wurden aber auf dem Lande des Bauern Kornfeld errichtet.

Die bekannterweiserzeit immer stärker werdende Gemüseschwemme aus Holland schränkte den Absatz des von August Bentlage betriebenen Gemüseanbaus erheblich ein. Frieda und August machten sich Sorgen über die existenzielle Zukunft.

Im gesellschaftlichen Kreis der „Ungelbüels“ kam die Idee auf, August möge eine Gastwirtschaft mit Gartenbetrieb einrichten. Auch die Aufstellung eines Karussells bei der Kindtaufe wurde scherzhaft von den „Ungelbüels“ immer wieder mit zur Sprache gebracht. Von der Errichtung einer Gartengastwirtschaft zeigte sich

August Bentlage begeistert, und es ging sofort zur Sache. Zunächst mußte ein entsprechender Umbau organisiert werden. Aus dem Stallgebäude wurden Toiletten errichtet.

August hatte mich mehrfach gefragt, ob ich bei ihm das Kellnern übernehmen könnte. Doch diesen Wunsch mußte ich verneinen, da ich in der Gaststätte Upmann seit dem Freiwerden des Saales durch die Heimatvertriebenen 1946 bereits an den Wochenenden stark engagiert war.

Bei sommerlichem Wetter entwickelte sich im Laufe der Zeit ein immer stärkerer Gästebetrieb im Garten Mühlenstroth, und die Besucher fühlten sich wohl bei geringem Lärm und Verkehr auf dem Postdamm (der Postdamm war noch nicht asphaltiert).

Heiner war inzwischen am 27. August 1948 geboren. Die Sticheleien der „Ungelbüels“ zur Karussellfrage wurden immer aufdringlicher. Doch August wollte plötzlich nichts mehr davon wissen und hat es verstanden, in Gesprächen geschickt auszuweichen.

Eines Tages fasten die „Ungelbüels“ den scherzhaften Entschluß, August ein wenig bange zu machen. Es wurden zwei Planwagen (wildwestähnlich) bereitgestellt. Darauf konnten die zahlreichen Verwandten, Freunde und Bekannten der „Ungelbüels“ untergebracht werden. Der erste Wagen wurde vom Trecker des Fritken Siewert gezogen, den zweiten Trecker mit Wagen steuerte Wilfried Upmann.

Es war ein spätsommerlicher Abend. Vor der Grabenüberführung zum Hofe Bentlage wurde angehalten. Wilfried Upmann und Fritken Siewert hatten sich mit Bart und entsprechenden „Klamotten“ verkleidet. Beide klopfen sodann an die Deelentür und traten in die Deele ein. August und Frieda standen von der

Letzte Chance!

Ihre gute alte DM hat es verdient. Investieren Sie sie in einen edlen Tropfen, der Sie auch in vielen Jahren noch an dieses historische Ereignis erinnert.

Ulis Weindepot

U. Schlüpmann

Laurentiusweg 5

33803 Steinhagen

Fon 05204/6985 Fax 05204/929273

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Küche kommend an der gegenüber der Eingangstür liegenden Wand. Fritken und Wilfried sagten, sie seien von Gehner aus Halle und möchten das Karussell aufstellen. Sie möchten gerne wissen, wo sie es hinstellen könnten. Die beiden "Vertreter von aus Halle" blieben unerkannt! August und Frieda hatten (sich plötzlich vor Schreck im Gesicht völlig in "blasenes Weiß" gefärbt. August murmelte mit verschlagener Stimme: "Stellt es mal einfach auf den Hof!" Fritken und Wilfried führen dann die Wagen auf den Hof. Beide stiegen von ihren Treckern und Fritken Siewert rief laut in Richtung der beiden Wagen: "Abladen!" Frieda und August standen dabei wie "begossene Pudel" vor der Deelentür.

Sodann entstieg die Verwandten, Freunde und Bekannten der "Ungelbüels" den beiden Wagen. Es herrschte eitel Freude und Sonnenschein. Frieda und August fingen plötzlich laut an zu lachen! Der Schwiegervater von Gustav Uthoff "Opa Kirsch" war Künstler und Holzschnitzer. Er hatte in mühsamer Handarbeit ein wunderbares Karussell, ca. 50 cm hoch, bunt angestrichen, hergestellt und jetzt den "jungen Eltern" überreicht. Es wurde auf die Deele in eine Ecke auf einen kleinen mit einer wunderbaren Decke gezierten Tisch gestellt. Das Karussell steht heute noch auf dem Hof des "Café Mühlenstroth".

Bei Bier, Elmendörfer, Wein und mit belegten Schnitzchen ist dann gefeiert worden. Die Deele wurde mit Häcksel bestreut. Ich hatte mit

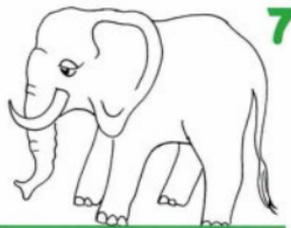
einem geliehenen Tuckerbüel Musik zum Tanz gespielt. Es herrschte viel Spaß und Freude mit den "Ungelbüels". Die Fete ging bis zum anderen Morgen lustig durch.

Mit Hilfe des Wohnungsbauförderungsamtes konnte durch Bewilligung sog. "verlorener Zuschüsse" eine Wohnraumerweiterung am Hause Bentlage durchgeführt werden.

Nach Ablauf der vorgeschriebenen Nutzungsdauer wurden unter den Wohnungen weitere moderne Toiletteinrichtungen geschaffen. Der Gartenbetrieb ist unter starkem Einsatz von Frieda Bentlage und den Kindern mit entsprechendem Mobiliar weiter aufgebaut worden. Auch die Inneneinrichtungen wurden mehr und mehr den Erfordernissen angepaßt. Im Jahre 1970 ist der "Kleinbahn-Verein Mühlenstroth" gegründet worden. Mit viel ehrenamtlicher Arbeit - meist nach Feierabend - wurde die Schienenstrecke von Helfern angelegt.

Am 16. Juni 1973 fand durch Bürgermeister Kollmeyer und weitere Vertreter der Öffentlichkeit die offizielle Eröffnung der "Kleinbahn Mühlenstroth" statt. Seit diesem Zeitpunkt ist "Café Mühlenstroth" ein begehrtes Ausflugsziel besonders für Familien mit Kindern. Für die Stadt besteht damit unweit des Ortskerns Isselhorst ein über die Grenzen Güterslohs hinaus bekannter Anziehungspunkt und das einladende Pfeifen der althergebrachten Dampflok ist beim Betrieb der Kleinbahn bis hin in den Ortsteil Isselhorst und in den Norden Güterslohs deutlich hörbar.

Siegfried Körner



BAUMSCHULE

Westerhellweg
Inh. Lothar Damaschek

...wo Pflanzen gesund wachsen!

Tuxhornweg 6 - 8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 72 01 · Fax 0 52 41 / 68 72 38

Kleine Gütersloher Polizeigeschichte

Das Jahr 1910 war durch die Eingemeindung von 5 Bauerschaften (Blankenhagen, Kattenstoth, Pavenstädt, Nordhorn und Sundern) nicht nur die Geburtsstunde von "Groß-Gütersloh", sondern es brachte auch die Einrichtung einer ständig besetzten Polizeiwache im Rathaus.

Die Einwohnerzahl der Stadt stieg schlagartig von 8.000 auf 18.000, und deren Fläche vergrößerte sich um mehr als das 25-fache. Mit einem Kurzausflug in die Gütersloher Geschichte soll versucht werden, Zusammenhänge herzustellen.

Um 1550 befanden sich im damaligen Kirchdorf Gütersloh 20 Häuser, die verstreut an den Zufahrtswegen zum Kirchhof und rund um die "Alte Kirche" gelegen haben mögen.

Am 27.3.1565 wurde nach 40-jährigem Streit zwischen dem Grafen von Tecklenburg und dem Bischof von Osnabrück im sog. "Bielefelder Rezeß" entschieden, dass das Dorf Gütersloh und die Bauerschaften Blankenhagen, Pavenstädt, Nordhorn und Sundern zur Bentheim-Tecklenburgischen Herrschaft Rheda kamen. Die Bauerschaft Kattenstoth gehörte nun politisch zu Reckenberg.

1736 erbaute die Rhedaer Gräfliche Regierung am Eingang zur Kirchstraße die Gütersloher Amtsvogtei. In dieser hatte der Amtsvogt seinen Sitz.

Ihm zur Seite standen zwei Untervögte, Polizeidiener, einer für das Dorf, der andere für die Bauerschaften.

Dem Vogt oblag die Handhabung der Polizei und die Abhaltung der Amtsstube, eine Art Bagatelgericht für allerlei Streitigkeiten wie z.B. Schlägereien und sonstige polizeiliche Zuwiderhandlungen.

Um 1800 hatte Gütersloh 2.000 Einwohner. Diese lebten in rd. 300 Häusern. Nach den Befreiungskriegen 1813/15 wurde die Herrschaft Rheda dem preußischen Staat einverleibt. Von nun an hatte die Königlich Preussische Polizeiordnung Gültigkeit für Gütersloh.

1816 wurden die Territorien Amt Reckenberg, Grafschaft Rietberg und Herrschaft Rheda zum Landkreis Wiedenbrück zusammengefaßt. Das Herzogtum Westfalen wurde im gleichen Jahr in die Provinz Westfalen aufgenommen.

1818 erhielt Gütersloh zwei Polizeidiener, einen für den Ort, den zweiten für die Bauerschaften. Die Polizeiverwaltung lag in den Händen des Bürgermeisters. Im Jahre 1825 erhielt Gütersloh Stadtrecht.

1837 wurde der erste Gendarm in Gütersloh stationiert.

1842 wurde im Kreis Wiedenbrück die Landgemeinde- bzw. Städteordnung eingeführt, die Gütersloh in eine Stadt- und eine Landgemeinde trennte. Die Bauerschaften bildeten nunmehr das Amt Gütersloh (Landgemeinde). Das war auch für die Organisation der Polizei von Interesse, denn die Gendarmerie war fortan für das Stadtgebiet Gütersloh nicht mehr zuständig. Für die Stadt wurde ein Polizeiergeant eingestellt, dem 1858 ein zweiter folgte. In der Bevölkerung erhielt dieser den Beinamen "Überfluß". Die hiesigen Bürger waren schon immer auf große Sparsamkeit bedacht, und so heißt es auch im Volksmund: "Der Gütersloher kann auf dem Eise grasen."

Um diese Zeit hatte die Stadt rd. 4.000 Einwohner.

Neben den Polizeiergeanten waren zeitweise auch bis zu 2 Polizeidiener tätig.



Polizeikommissar Friedrich Böhme war Gütersloher Polizeichef von 1910-1933

Ab 1885 gab es Polizeidiener im Dienste der Stadt Gütersloh nicht mehr.

1886 wurde die Stadt in zwei Polizeireviere eingeteilt.

Im Jahre 1895 wurde ein dritter Polizeibeamter eingestellt.

1904 befanden sich bereits 5 Polizeiergeanten und 2 Nachtschutzleute im Dienst.

Nun sind wir wieder beim Ausgangspunkt angelangt.

Am 14., 15. und 16. März 1910 kam es im Rathaus zu heftigen Kontroversen. Es ging um die Neugestaltung des Polizeidienstes in der Stadt, die Einrichtung einer Polizeiwache im Rathaus und um die Stellenvermehrung bei der Polizei. Als schließlich die Kampfabstimmung mit 8 zu 8 Stimmen remis ausging, gab der Stadtverordnetenvorsteher August Niemöller mit seiner Stimme den Ausschlag zugunsten des Magistratsantrages. Das war der Schlußpunkt eines in der Bürgerschaft und dem Rat erbittert ausgetragenen Kampfes. Landrat Klein kommentierte die begreifliche Erregung unter der Bevölkerung ob der nun erhöhten Steuerlasten mit falscher Sparsamkeit in den früheren Jahren.

Und dann war es soweit! Am 9.7.1910 gab Bürgermeister Thummes als Leiter der Polizeiverwaltung (Ortspolizeibehörde) bekannt, dass mit diesem Tage im

Erdgehoß des Rathauses (erbaut 1862-64, abgebrochen 1971) - Eingang südlicher Turm - eine ständige Polizeiwache eingerichtet worden sei.

Der diensthabende Polizeibeamte übernahm auch die Alarmierung der Feuerwehr über einen eigens installierten Feuernachrichtendienst. Am 3. 11. 1910 trat ein Polizeikommissar seinen Dienst an und war damit der erste Polizeioffizier im Dienste der Stadt Gütersloh.

Er nahm zugleich die Geschäfte des Amtsanwaltes wahr.

1911 befanden sich neben dem Polizeikommissar noch 11 Polizeibeamte im Dienst. Die Stadt wurde in neun Polizeibezirke eingeteilt. Jedes Haus führte ein Schild mit der Nummer des zuständigen Polizeibezirkes.

Während des ersten Weltkrieges wurden 6 der Polizeisergeanten zum Heeresdienst einberufen. Der Bürgermeister stellte daraufhin 4 Nachtschutzhilfsbeamte ein.

1922 versahen neben einem Polizeikommissar 5 Polizeibeamte Dienst, darunter erstmals ein Kriminalbeamter.



Bis zum Beginn des 2. Weltkrieges veränderte sich die Polizeistärke der Stadt Gütersloh nicht wesentlich. Zwischen Soll- und Iststärke (33/18) klappte allerdings eine große Lücke.

Am 1.9.1939 nahmen 14 Polizeireservisten den Dienst auf.

Die Luftangriffe mit ihren oft verheerenden Folgen nahmen die Polizeibeamten in Gütersloh bis zum Kriegsende voll in Anspruch.

Nach dem Kriege wurde Gütersloh zunächst Polizeiabschnitt und gehörte zur Polizeidivision "C" Wiedenbrück, stieg dann Ende 1947 zum Polizeirevier auf und wurde schließlich ab 1. 10.53 Polizeistation unter dem Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde. Am 1.1. 1970 und 1.1.1973 wurde der Stationsbereich im Zuge der kommunalen Neugliederung erheblich erweitert.

Die Polizei verließ das Rathaus am 3.10.1961 und bezog nun bis zum 30.6.1976 das alte Amtsgericht in der Königstraße.

Danach erfolgte der Umzug in die Berliner Straße, in den vormaligen Verwaltungstakt der Seidenweberei Gebrüder Bartels.

Seit dem 1.9.1993 verläuft der Polizeidienst bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh in neuen Organisationsformen.

Die Gütersloher Behörde ist die erste neuformierte Polizeibehörde im Land Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen der Neuorganisation wurden u. a. die Aufgaben zwischen Kriminal- und Schutzpolizei anders verteilt.

Weiterhin wurde das Kreisgebiet in zwei Polizei-Inspektionen unterteilt:

Die Polizei-Inspektion Gütersloh

Das Rathaus war Domizil der Polizei von 1910 - 1961



Radfahrkarte der Polizeiverwaltung aus dem Jahre 1916

hat die Betreuungsbereiche Gütersloh, Halle (mit Werther und Steinlagen) und Vermold (mit Borgholzhausen und Harsewinkel). Die Polizei-Inspektion Rheda-Wiedenbrück hat die Betreuungsbereiche Rheda-Wiedenbrück (mit Herzebrock-Clarholz, Rietberg, Neuenkirchen, Langenberg und Mastholte) und Schloß Holte (mit Schloß Holte, Stukenbrock und Verl).

Den Polizei-Inspektionen Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte sind Kriminalkommisariate angegliedert. In Gütersloh hat zudem die Zentrale Kriminalitätsbearbeitung ihren Sitz. Im August 1998 bezogen die Gütersloher Polizeibeamten ihr neues Dienstgebäude an der Herzebrocker Str. in Gütersloh.

Mit zukunftsweisenden modernen Techniken ausgerüstet, hat die Polizei hier eine Bleibe gefunden, die in unserem Land eine Spitzenstellung einnimmt.

Werner Krömke

Gewusst

1. Geparden können eine Höchstgeschwindigkeit von 112 km/h erreichen.
2. der Vogel Strauß

Eselei

Weil ihr Kopf so schrecklich weit vom Körper entfernt ist.

Verkehrsentwicklung in und um Isselhorst

Das Thema "Verkehr" hat auch in Isselhorst mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zunahme der Fahrzeuge, sowohl LKW als auch PKW, ist unüberschaubar. Dies gilt gleichermaßen für die Durchgangsstraßen und für die Wohnviertel. Dabei hat die Zunahme des Straßenverkehrs mehrere Gründe: örtliche und allgemeine.

Bei dem 5. Isselhorster Gespräch im Jahre 2001 der örtlichen CDU am 5. Dez. in der Gaststätte Ortmeier konnten etwa 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Munde des Leiters des Fachbereichs Stadtplanung (früher Planungsamt), Michael Zirbel, Wissenswertes und Neues zum Verkehrsgeschehen in und um Isselhorst erfahren.

Herr Zirbel stellte in seinen Eingangsworten zunächst einmal fest, daß mit einer ganz erheblichen Zunahme des Straßenverkehrs auch in den kommenden 10 bis 15 Jahren zu rechnen sei. Allein der Güterverkehr werde nach Experteneinschätzung um rd. 40 % anwachsen. Dies hänge mit veränderten Produktionsmethoden (just-in-time-Fertigung: der LKW ist das Lager), mit sich wandelnden Kaufgewohnheiten (Internet-Einkauf), aber auch mit Steigerungen in der Fertigung an entsprechenden Standorten zusammen. Auch beim PKW-Verkehr müsse von einem weiteren Zuwachs ausgegangen werden. So habe sich z.B. die Erwartung einiger Verkehrsplaner, mit zunehmender Verkehrsdichte werde die km-Leistung des einzelnen PKW abnehmen, als unzutreffend erwiesen.

Herr Zirbel betonte, daß diese Allgemeinfaktoren auch vor Isselhorst nicht halt machen und aus diesem Grunde in unserem Dorf

künftig tendenziell mit mehr Verkehr zu rechnen sei. Hinzu käme ein Anwachsen der Bevölkerung durch weitere Bebauung und die Zunahme der gewerblichen Tätigkeit durch die Ausweisung von Gewerbegebieten.

In Bezug auf die überörtlichen Verkehre und ihre Auswirkungen auf das Kirchspiel stellte der Planungsamtleiter klar, daß nach allen Erkenntnissen und Einschätzungen ein Lückenschluß der Autobahn A 33 keine nennenswerten Entlastungen bringen werde. Dies gelte insbesondere für den Durchgangsverkehr auf der Haller Straße. Welche Auswirkungen die geplanten Auf- und Abfahrten von der A 33 im Bereich Friedrichsdorf/Senne auf das Geschehen auf der B 61 haben werden und ob ein 4-spüriger Ausbau der Bundesstraße notwendig und möglich sei, müsse ernstlich geprüft und mit den Verfahrensbeteiligten erörtert werden.

Die Haller Straße war im übrigen das Hauptthema der Veranstaltung. Nach einer ganz aktuellen Verkehrszählung fahren im Ortskern während der Hauptverkehrszeit zwischen 17 und 19 Uhr 1050 Fahrzeuge pro Stunde. Außerhalb dieser "rush-hour" ist die Anzahl wesentlich geringer. Betroffen ist die Haller Straße mit 80 % und die Steinhagener Str. mit 20 %. Der reine Durchgangsverkehr hat einen Anteil von rd. 50 %. Diese (relativ geringen) Zahlen rechtfertigen nach Auffassung der Verwaltung keine Umgehungsstraße, wie sie noch im Flächennutzungsplan vorgesehen ist. Im neuen Verkehrsentwicklungsplan werde eine solche Umgehungsstraße deshalb auch nicht mehr aufgenommen. Um den Verkehrsfluß zu verbessern, ist von der Verwaltung auch ein Kreis-



verkehr am Kriegerdenkmal untersucht worden. Das ernüchternde Ergebnis ist nach Ansicht der Planer ein Straßenbauwerk von überdimensionierten Ausmaßen ohne spürbare Verbesserung der Fließgeschwindigkeit.

In der Aussprache wurde von Anwesenden die Forderung erhoben, den Schwerlastverkehr als Durchgangsverkehr durch eine entsprechende Beschilderung einzudämmen. Der Planungsamtleiter sagte eine Prüfung zu. Die Versammlung begrüßte die Absicht von Herrn Zirbel, die Siedlung "Im Siekkamp" durch einen Radweg über den Holtkamp-Weg mit Schule und Kindergarten zu verbinden.

Aus den Reihen der Versammlung wurde weiterhin der Wunsch geäußert, daß Netz der Radwege zu erweitern durch Verlängerungen an der Holler Str. bis zur Münsterlandstr. und an der Haller Str. bis zur Holler Str. und darüber hinaus bis zur Siedlung "Im Eichengrund". Auch ein Radweg an der Steinhagener Str. wurde gewünscht. Angesprochen wurde des weiteren eine Verringerung der starken Verkehrsbelastung in der Brinkhofsiedlung und der umliegenden Wohngebiete.

*Dietmar Schneider
Ortsheimatpfleger*

EURO 18.400,-

Achtung VW-Fahrer!

Für Ihren Gebrauchten machen wir Ihnen ein Super-Angebot!

- Stereo-CD-Radio 500
- Flex7[®]-Sitzsystem mit 7 Sitzen
- Klimaanlage
- Zentralverriegelung
- Dachreling

DIE SELECTION-INITIATIVE



Der OPEL ZAFIRA SELECTION FREE.

Mit dem 1.6-16V-ECOTEC[®]-Motor mit 74 kW (100 PS)

Unser Barpreis:

18.400,- DM
35.990,- DM

AUTOHAUS **75 Jahre**
KNEMEYER^{G M B H} Marienstraße 18, Gütersloh
Tel. (05241) 9038-0, Fax 9038-99
www.opel-knemeyer.de

OPEL

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.
Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Rolf Ortmeier jr. Tel 68 82 70
Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen. Bei fehlerhaften Anzeigen wird max. der Anzeigenpreis erstattet.

Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS
erscheint am 28.03.2002!

Redaktions-/Anzeigenschluß:

08.03.2002

Dsein

Dietlind Hellweg
Hallerstr. 376
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86 Fax 0 52 41 / 68 88 44

"Altersvorsorge? Das beste Mittel zum Jungbleiben!"

VR-VorsorgeAktiv ^{VR}

Dann sollten Sie rechtzeitig vorsorgen. Mit VR-VorsorgeAktiv - zum Teil sogar staatlich gefördert. Das ist eine ideale Ergänzung Ihrer gesetzlichen oder betrieblichen Rente. Wir beraten Sie gerne, wie Sie Ihre Ziele am besten erreichen. Starten Sie jetzt.



Von Menschen...
...für Menschen



Volksbank
Gütersloh eG